

# Altenberger BOTE

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG



AUSGABE APRIL 2011 – 06.04.2011 Nr. 04/2011



## Der Osterhase

Seht, wer sitzt denn dort im Gras!  
Ist das nicht der Osterhas'?  
Guckt mit seinem langen Ohr  
aus dem grünen Nest hervor.  
Hüpft mit seinem schnellen Bein  
über Stock und über Stein.  
Seht auch her, was in dem Nest  
liegt so rund und auch so fest:  
Eier rot und blau gefleckt  
hat er in dem Nest versteckt.  
Muss er sie gut verstecken,  
sucht schnell in allen Ecken!

*Volksgut*



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, sehr geehrte Gäste,

Wir wünschen Ihnen ein wunderschönes Osterfest,  
viel Zeit für ausgedehnte Spaziergänge  
bei bestem Frühlingswetter, schöne Erlebnisse  
in unserer wunderschönen Heimat und  
möge es Ihnen vor allen Dingen Freude und Entspannung bringen!

*Ihr Bürgermeister Thomas Kirsten  
Im Namen der Stadt- und Ortschaftsräte,  
sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Altenberg*

## Aus dem Inhalt

- **Stadtnachrichten** ..... ab Seite 2
- **Amtliche Bekanntmachungen** ... ab Seite 9
- **Kommunale Informationen** ..... ab Seite 10
- **Gratulationen** ..... ab Seite 13
- **Aus dem Vereinsleben** ..... ab Seite 15
- **Seniorenecke** ..... ab Seite 16
- **Kirchennachrichten** ..... Seite 17
- **Veranstaltungen** ..... Seite 17

**Der nächste  
Altenberger Bote  
erscheint am 7. Mai 2011.**

**Redaktionsschluss ist  
am 20. April 2011**

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtverwaltung  
Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0  
**Verantwortlich Amtlicher Teil:**  
Bürgermeister Thomas Kirsten

**Redaktion:** Kerstin Heymann  
**Fotos:** Bürgermeister Thomas Kirsten,  
Marcel Reuter, Kerstin Heymann,  
Privatfotos zu Artikeln, Tourist-Info-  
Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort  
Altenberg, **Telefon:** 03 50 56 / 2 39 93,  
Fax 03 50 56/2 39 94  
**E-Mail:**  
altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

**Gesamtherstellung:**  
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

**Riedel – Verlag & Druck KG,**  
Heinrich-Heine-Str. 13a,  
09247 Chemnitz,  
Telefon: 03722 50 50 90,  
Mail: info@riedel-verlag.de  
verantwortlich: Reinhard Riedel.  
Es gilt die Preisliste 3/2010.

**Verteilerdienst:**  
MV Freital Zustellservice GmbH,  
Telefon: 03504 612384

**Erscheinungsweise:** monatl., kosten-  
los an alle frei zugängigen Haushalte

## Stadtnachrichten

### Stadtrat-Telegramm

+++ **19. Stadtratsitzung** der laufenden Legislaturperiode am 21. März 2011. +++ **Bürgermeister Thomas Kirsten** informierte zu Beginn der Stadtratsitzung über die vielen großen Veranstaltungen der letzten Wochen. So dankte er allen Närrinnen und Narren des Geisinger Karnevalsvereins für die Organisation und Durchführung der „tollen Tage“. Das größte Lob haben die Geisinger Karnevalisten jedoch schon von den vielen tausend Faschingsfreunden erhalten, die sich während der Veranstaltungen und beim großen Faschingsumzug bestens unterhalten gefühlt haben. Ebenso ging sein Dank an die Veranstalter des Deutschlandpokals im Biathlon und an den Geisinger Curlingverein für die Durchführung der Curlingwettbewerbe. Herausragend waren jedoch die Special Olympic Wintergames vom 28. Februar bis 4. März 2011. Das Motto „In jedem von uns steckt ein Held“ wurde in Altenberg Wirklichkeit. Die Lebensfreude und Herzlichkeit der Athletin-



nen und Athleten steckte an und „infizierte“ auch die Altenbergerinnen und Altenberger aber auch die vielen anderen zahlreichen Gäste und Besucher. Es war ein tolles Miteinander und „...immer wieder gern sind wir Gastgeber für eine solche Sportveranstaltung“ so Bürgermeister Thomas Kirsten. Sein Dank ging an alle Helferinnen und Helfer, die ehrenamtlich und freiwillig und zum Teil auch weit über normale Arbeitszeiten hinaus zum Gelingen der Spiele beigetragen haben, so unter anderem das Team des Bauhofes, die zum Beispiel tagelang die Strecken für die Langläufer präpariert haben, als auch an die Stadträte, die mit dem Beschluss die Spiele nach Altenberg zu holen ebenfalls dazu beigetragen haben. Auch im Stadtteil Geising fanden die Athletinnen und Athleten hervorragende Bedingungen vor und dankten dem Publikum mit tollen sportlichen Leistungen. +++ **Weiterhin informierte Bürgermeister Thomas Kirsten** zur einheitlichen Postleitzahl für die gesamte Stadt Altenberg. Die Sachlage ist ganz einfach so, dass die Sächsische Gemeindeordnung die Doppelung von Straßennamen in verschiedenen Ortsteilen

einer Stadt zulässt, jedoch die Deutsche Post dieser Regelung nicht zustimmt. Nunmehr sind die Entscheidungsträger in den einzelnen Stadt- und Ortsteilen gefragt und sie müssen zu einer Regelung finden. Bei einer Entscheidung für eine einheitliche Postleitzahl müssten im gesamten Stadtgebiet mehrere Straßen einen neuen Namen bekommen. (Lesen Sie dazu auch den Artikel Postleitzahlen und Straßennamen im Gemeindegebiet.)

+++ **Kamerad Tilo Fischer** wurde von den Stadträten zum Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr des Ortsteiles Liebenau bestellt. +++ **Im weiteren Verlauf** der Tagesordnung wählten die Stadträte, jeweils in offener Wahl, die Vertreter und deren Stellvertreter der Stadt Altenberg für den Erzgebirgszweigverein Geising e. V. und für den Verein „Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.“. Für den Erzgebirgszweigverein wurde Uwe Stephan als Vertreter und Silvio Nitschke als Verhinderungsvertreter gewählt. Für den Verein „Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.“ wählten die Stadträte Klaus Metze und Ingrid Bobe. +++ **Nochmals berieten die Stadträte** die Bekanntmachungssatzung für die Stadt Altenberg. Die erneute Beratung machte sich erforderlich, da der Zeit- und Arbeitsaufwand für die öffentliche Bekanntmachung unter anderem der Ortschaftsratsitzungen in der „Sächsischen Zeitung“ einfach zu hoch war. Die Satzung wurde deshalb geändert und nunmehr werden zum Beispiel die Termine für die Sitzungen in den Schaukästen der Stadt- und Ortsteile bekannt gegeben. +++ **Abschließend beschlossen die Stadträte** die Weiterführung der Stadtkernsanierung und zwei Erhöhungsanträge für Maßnahmen innerhalb des Konjunkturpaketes II. Die Stadtkernsanierung beinhaltet folgende Maßnahmen:

- **Altenberg:** Grundhafte Sanierung des Rathauses und des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Erschließungsstraße neuer Stadtkern an den Gleisen. (Kosten 200.000,00 €)
- **Stadtteil Geising:** Grundhafte Sanierung des Gebäudes Mühlgasse 1 (Kosten 200.000,00 €)
- **Stadtteil Bärenstein:** Weiterführung der Gestaltung des Marktes (Kosten 75.000,00 €)
- **Stadtteil Lauenstein:** Stadttor (1. Bauabschnitt) und Kirche (Kosten 105.000,00 €)

Die beiden Erhöhungsanträge betreffen die Maßnahmen Kindergarten Falkenhain (16.000,00 €) und Stellplatz Freiwillige Feuerwehr Rehefeld-Zaunhaus (15.000,00 €).

Kerstin Heymann

## Stadtnachrichten

### Postleitzahlen und Straßennamen im Gemeindegebiet

Die Postleitzahl ist seit der Eingliederung der Stadt Geising in die Stadt Altenberg schon Thema mehrerer Beratungen und ebenfalls im Stadtrat gewesen. Hier nun einmal ausführlich die Bestimmungen der Deutschen Post AG und die Anwendung der Sächsischen Gemeindeordnung.

Entsprechend Paragraph 5 Absatz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (Sächs-GemO) sind gleich lautende Namen von Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb desselben Gemeindeteiles unzulässig. Bei Gemeindezusammenschlüssen besteht jedoch die Möglichkeit, dass innerhalb derselben Gemeinde – jedoch in verschiedenen Gemeindeteilen – gleich lautende Straßennamen fortgeführt werden können – so die Gemeindeordnung.

Die Post AG geht im Gegensatz dazu jedoch von einer Eindeutigkeit der Adresse aus. Mehrfach vorkommende Straßennamen erschweren nicht nur die richtige Sortierung, sondern es erschwert auch die Zustellung bis hin zu Rücksendung und es besteht natürlich auch eine große Verwechslungsgefahr. Es besteht weiterhin die Gefahr, dass Sendungen nicht in der gewohnten schnellen Qualität zugestellt werden können, sondern es zu Zeitverzögerungen kommt. Wenn es hierbei um wichtige Unterlagen für den Empfänger geht, ist es sicherlich nachzuvollziehen, dass eine verspätete Zusendung durchaus zu Schäden beim Empfänger führen kann. Unabhängig von den postalischen Belangen sind eindeutige Adressen auch in anderen Lebenssituationen und für andere Institutionen des öffentlichen Lebens von großer Bedeutung – Rettungsdienst, Zustellungen über Speditionen und Dienstleister oder auch Navigationssysteme.

Die Deutsche Post AG wird nur dann eine einheitliche Postleitzahl vergeben, wenn Straßennamen, Bezeichnungen von Wegen und Plätzen nur einmal in der Stadt Altenberg vergeben sind. Die Deutsche Post AG hat hierbei ausdrücklich darauf verwiesen, dass sie nicht gewillt ist, die Gepflogenheiten der Vergangenheit in der ehemaligen Stadt Geising fortzusetzen. Hier gab es bislang sechs Straßennamen, die in Geisinger Ortsteilen zwei- bzw. dreimal vergeben waren (Bahnhofstraße in Geising und Lauenstein, Dorfstraße in Geising, Fürstenau und Löwenhain, Dresdner Straße in Geising und Lauenstein, Hauptstraße in Geising, Fürstenwalde und Liebenau, Müglitztalstraße in Fürstenwalde, Gottgetreu und Müglitz sowie Teplitzer Straße in Geising und Lauenstein). Die Deutsche Post AG möchte von vorn herein

auch im Sinne der Stadt Altenberg nämlich besonders im Rettungsfall auf eine doppelte Vergabe von Straßennamen vorsorglich verzichten.

Dies war nach Aussage der Post bislang so möglich, da die 01778 als Postleitzahl nicht nur für die Gesamtstadt Geising vergeben war, sondern die 01778 wurde als Postleitzahl mit der Stadt Geising, mit Lauenstein, mit Fürstenau, mit Fürstenwalde und Liebenau, verwendet. Somit wurden diese Ortsteile als noch selbstständige Gemeinden (postalisch) geführt und nicht als Ortsteile der Stadt Geising.

Sollte nunmehr nur eine Postleitzahl für unsere Stadt eingeführt werden, in der Regel, die der aufnehmenden Gemeinde (01773), dann müssen mehrfach auftretende Straßennamen verändert werden. Änderungen von Straßennamen bei der Verwendung einer einheitlichen Postleitzahl ist nur mit Zustimmung der Ortschaftsräte möglich und von daher ist natürlich vorrangig in den Ortschaftsräten abzuwägen, welche Nachteile es mit sich bringt Straßennamen nicht zu verändern, oder welche Vorteile es mit sich bringt, dass in der gesamten Stadt Altenberg unter einer Postleitzahl, Straßennamen nur einmal auftreten.

Die Post hat sich hierzu eindeutig artikuliert und mitgeteilt, dass eine Überführung der Anschriften gemäß neuer Stadt Altenberg mit einer Postleitzahl zurzeit nicht möglich ist.

Die Verantwortlichen von der Deutschen Post AG haben nochmals eindringlich auf den Rettungsdienst verwiesen. Gerade mit der Zentralisierung von Rettungsleitstellen macht es sich dringend erforderlich genaue Anschriften für unsere Haushalte zu besitzen, da im Notfall beim Auftreten von beispielsweise vier Dorfstraßen in Falkenhain, Geising, Fürstenau und Löwenhain, der Rettungsdienst nicht eindeutig zu der richtigen Adresse geschickt werden kann. Ähnlich verhält es sich mit der Hauptstraße, die es derzeit in Schellerhau, Geising, Fürstenwalde und Liebenau gibt oder auch die Müglitztalstraße, die es in Bärenstein, Fürstenwalde, Gottgetreu und Müglitz gibt. Derzeit haben wir in der Stadt Altenberg 18 Straßen, Wege und Plätze die sich doppeln.

Wir können selbst entscheiden, ob wir in Zukunft eine Postleitzahl verwenden, oder ob wir zwei Postleitzahlen haben werden. Die Ortschaftsräte haben hierbei eine große Verantwortung, denn sie wägen ab, ob die herkömmlichen Straßennamen beibehalten werden sollen, dann mit dem

Nachteil, dass eine Eindeutigkeit der Anschriften nicht gegeben ist oder mit Änderung der mehrfach auftretenden Straßennamen.

Für die verwaltungstechnische Verwendung der Postleitzahlen, auch als Ordnungsmerkmal auf dem Bundespersonalausweis wird

- **01778 Altenberg** – für alle Bürgerinnen und Bürger aus der ehemals politisch selbständigen Gemeinde Geising verwendet, und
- **01773 Altenberg** – für alle Bürgerinnen und Bürger aus der ehemals politisch selbständigen Gemeinde Altenberg.

Bei der postalischen Adresse, und dies möchte ich ausdrücklich unterstreichen, soll bitte dringend der Ortsteilname als Adresszusatz angegeben werden, da somit die Identität erhalten bleibt. In der DIN-Norm 5008: 2005 (Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung) ist unter Punkt 14.7.2 festgelegt, dass: „Ortsteilnamen dürfen in einer besonderen Zeile, oberhalb der Zustell- oder Abholangabe ohne Postleitzahl vermerkt werden, nicht aber als Zusatz zum Bestimmungsort.“

#### Beispiele:

Herr  
Max Mustermann  
**Stadtteil Geising (Lauenstein, Ortsteil Liebenau, Löwenhain...)**  
Musterstraße 1  
**01778 Altenberg**

oder

Herrn  
Max Mustermann  
**Ortsteil Kurort Oberbärenburg (Zinnwald-Georgenfeld, Schellerhau, Stadtteil Bärenstein)**  
Musterstraße 1  
**01773 Altenberg**



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ich hoffe, dass Sie nunmehr selbst auch die Entscheidung treffen können, ob wir für die Zukunft eine oder zwei Postleitzahlen verwenden werden und bei der Entscheidung den Ortschaftsrat tatkräftig unterstützen können.

Thomas Kirsten  
Bürgermeister

## Stadtnachrichten

## Kommunal-politische Splitter

**+++ Arztpraxis in Altenberg** wieder eröffnet: Frau Birgit Lochmann öffnete am 26. Februar 2011 im Altenberger Wohngebiet Walter-Richter-Straße eine Arztpraxis. Sie betreibt diese Praxis für Physikalische und Rehabilitative Medizin gemeinsam mit zwei Mitarbeitern. Spezialisiert ist Frau Lochmann somit auf die Behandlung von Schmerzpatienten und auf die Anwendung von Naturheilverfahren. Somit praktizieren in Altenberg wieder drei Ärzte, worüber wir alle natürlich sehr froh sind. Denn gerade im ländlichen Raum finden sich sehr schwer Mediziner, die sich in eigenen Praxen niederlassen. Wir wünschen dem Team der neuen Arztpraxis stets zufriedene Patienten und viel Erfolg. +++



**+++ Herzlichen Glückwunsch:** ...an die Biathlon-Weltmeisterin Tina Bachmann. 22 Jahre hat es gedauert – und nun haben wir in Altenberg wieder einen Weltmeister(in) im Biathlon. 1989 holte Frank-Peter Roetsch den Titel (ebenfalls in der Staffel) letztmalig in unsere Region und nun knüpft Tina Bachmann an diese Erfolge an. Wir gratulieren Tina ganz herzlich zu ihrem Titelgewinn in der Staffel und zu ihrer Silbermedaille im Einzel. Für Tina hat sich ihr unermüdlicher Fleiß im Training ausgezahlt und sie wurde verdiente Welt- und Vizeweltmeisterin. Die Grundlagen für diese großen Erfolge werden natürlich auch auf ihrer Heimtrainingsstätte im Zinnwalder Hofmannsloch gelegt. Altenberg bietet den Sportlern gute Trainingsmöglichkeiten und wir müssen alles daran setzen, dass dies auch so bleibt und unsere Sportanlagen international wettbewerbsfähig bleiben. +++

**+++ 10 Jahre Jugendsportlerehrung – „Weltmeisterlich“ gefeiert:** Am 11. März 2011 wurden bereits zum zehnten Mal wurden die erfolgreichsten und populärsten Nachwuchssportler des Landkreises geehrt. Über 170 Sportler, Übungsleiter, Betreuer und Gäste hatten sich dazu eingefunden. Die Ehrungen in den drei Kategorien nahmen u.a. Landrat Michael Geisler und Bobweltmeisterin Cathleen Martini vor. Aileen Frisch, die Rennrodlerin vom SSV Altenberg, siegte bei den Sportlerinnen. +++



**+++ „Geising lässt die Puppen tanzen“:** Unter diesem Motto feierten die Geisinger ihre 63. Saison des Ski- und Eisfaschings. Rundum eine tolle und gelungene Faschingsaison, die nicht nur die „faschingsverrückten“ in ihren Bann zog, nein auch viele, viele Gäste besuchten die bestens organisierten und perfekt ausgestalteten Veranstaltungen und zum Faschingsumzug am Sonntag zog es mehrere tausend Besucher in den Stadtteil Geising. Deshalb geht an alle Närrinnen und Narren ein riesengroßes Dankeschön für die wunderbaren Veranstaltungen – und natürlich auch für die viele Arbeit in der Vorbereitung. Monatelang wird gebaut und gewerkelt, werden Kostüme entworfen und geschneidert und die Bühnenprogramme werden geprobt, damit dann alle gemeinsam ihren Spaß haben. Bürgermeister Thomas Kirsten besuchte viele Veranstaltungen und war total begeistert vom Engagement der Geisinger und Fürstenwalder Faschingsfreunde, die immerhin mit dazu beitragen, dass unsere Region auch in Faschingszeiten sehr auf sich aufmerksam macht und die Närrinnen und Narren Spaß verbreiten. Wir alle freuen uns schon auf den 11. 11. – dann beginnt die neue Faschingsaison in Geising und Fürstenwalde. +++



**+++ Wiedersehensrennen ehemaliger aktiver Biathlonsportler:** Bereits zum 41. Mal fanden sich am 19. März 2011 in der Altenberger Sparkassen-Arena rund 100 ehemalige Biathleten der SG Dynamo Zinnwald bzw. des SSV Altenberg zum alljährlichen Wiedersehensrennen ein. Einmal im Jahr trifft man sich zum Wettkampf am Morgen im Zinnwalder Hofmannsloch, bevor es am Abend, gern auch mit Familie, zum fröhlichen Beisammensein in den Lugsteinhof geht. Damit das Rennen ordnungsgemäß durch-

4

## Stadtnachrichten

geführt werden konnte, musste noch allerhand Schnee im Stadiongelände geräumt werden; der Eisregen und die Kälte der vergangenen Tage verhinderten dann allerdings das Betreten der Tribünen und auch das Schießen wurde kurzerhand in die Halle verlegt. Eine traditionsreiche Veranstaltung - Danke an alle Helfer und Organisatoren! + + +



**+ + + Richtfest am Waldhotel „Am Aschergraben“:** Am 19. März 2011 begießen die Betreiber des Waldhotel „Am Aschergraben“ Richtfest für ein weiteres Gebäude des Hotels. Als „kleiner Bruder“ des Haupthauses entsteht ein neuer erweiterter Wellnessbereich für die Gäste des Hotels. Der jetzige Wellnessbereich stieß in vergangener Zeit oftmals an seine Kapazitätsgrenzen, so dass sich die Betreiber entschieden, nochmals zu investieren und den Wellnessbereich zu erweitern. Wir danken den Betreibern dafür, ist

doch jede Investition für unsere Region wichtig – und ganz besonders solche, die unsere Gäste zufrieden stellt und dafür Sorge trägt, dass sie sich bei uns wohlfühlen und gern wieder kommen. +

**+ + + Urkunde für Erkundung von Lithium in Zinnwald überreicht:** Der sächsische Wirtschaftsminister Sven Morlock überreichte am 25. März 2011 der Firma Solarworld Solicium GmbH die



Urkunde für die Rechte an der Erkundung der Zinnwalder Lagerstätte. Dies geschah im Beisein vieler Gäste aus Politik und Wirtschaft im Besucherbergwerk „Tiefer Bünaustollen“ im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld, dem

Ort mit dem in Europa größtem Lithiumvorkommen, welches auch wirtschaftlich sehr interessant ist. Bürgermeister Thomas Kirsten hofft natürlich, dass der Bergbau in unserer Region wieder aufleben kann. Schließlich werden dadurch Arbeitsplätze geschaffen, junge Leute erhalten eine Perspektive und bleiben so ihrer Heimat verbunden. + + +

**+ + + Begeisterter Empfang für die Oberbärenburger Weltmeister:** Der Sportclub Oberbärenburg begrüßte am 24. März 2011 ganz herzlich seine Weltmeister im Bobsport Cathleen Martini und Romy Logsch sowie das Bobteam um Francesco Friedrich. Voller Stolz empfingen die Oberbärenburger ihre Weltmeister und dankten ihnen für ihre großen sportlichen Erfolge und dafür, dass sie Oberbärenburg und unsere Region so eindrucksvoll vertreten haben. + + +



## Special Olympics National Winter Games 2011

Begeisternde Winterspiele in der Kur- und Sportstadt Altenberg

Vier Tage lang stand Altenberg ganz im Zeichen der Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung, die in unserer Erzgebirgsstadt mit Wärme und Begeisterung aufgenommen wurden. Mehr als 3.800 Zuschauer besuchten die sportlichen Wettbewerbe und Veranstaltungen, hunderte Schülerinnen und Schüler aus Altenberg und Umgebung engagierten sich als Volunteers oder in Fanprojekten.

Mit 620 Athletinnen und Athleten aus 13 Bundesländern und vier ausländischen Delegationen erzielten die Nationalen Winterspiele 2011 einen Teilnehmerrekord. Den Athletinnen und Athleten standen 241 Betreuerinnen und Betreuer und 100 Familienangehörige zur Seite. Die 350 freiwilligen Helferinnen und Helfer waren unermüdlich und mit Begeisterung im Einsatz.

„Beginnend mit einer faszinierenden Eröffnungsveranstaltung haben wir in den vergangenen vier Tagen mit diesen sonnigen und rundum gelungenen Nationalen Winterspielen eine neue Qualität an Angeboten für unsere Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung erreicht“, so Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke, Präsident des Organisationskomitees und Vizepräsident von Special Olympics Deutschland. „Dafür danken wir der Stadt Altenberg und ihren Einwohnern, den vielen freiwilligen Helfern, den Coaches und Betreuern, allen Partnern und Unterstützern.“



Altenbergs Oberbürgermeister Thomas Kirsten: „Wenn es den Athletinnen und Athleten hier bei ihren Spielen gefallen hat, dann haben wir es gemeinsam mit Special Olympics Deutschland geschafft, ein guter Gastgeber zu sein. Ich selbst bin von allem und vom ersten bis zum letzten Tag sehr, sehr überrascht – von der guten Stimmung, der großen Freundschaft untereinander, der menschlichen Werte, wie Bescheidenheit und Freude, die wir hier in dieser Woche erlebt haben. Die Altenberger würden die Spiele am liebsten verlängern. Sie sagen, dass es etwas so schönes war, weil bei den Special Olympics Spielen die Menschen und deren Miteinander im Mittelpunkt stehen.“

Roman Eichler, Athletensprecher von Special Olympics Deutschland und des Landesverbandes Sachsen, fasste seine Eindrücke zusammen: „Am Lächeln der Athleten sieht man ja, wie es war. Die Athleten haben die Hauptrolle gespielt, und die Leute hier waren sehr herzlich zu ihnen. Der Bürgermeister mit seiner Ausstrahlung hat viel zu der schönen Atmosphäre hier beigetragen. Die Spiele waren sehr gut organisiert. Aber die Spiele werden uns auch wegen des Bilderbuch-Wetters unvergesslich bleiben.“

Unter dem Motto „In jedem von uns steckt ein Held“ leistete

## Stadtnachrichten

Special Olympics Deutschland mit den Nationalen Winterspielen 2011 einen weiteren Beitrag zur Inklusion von Menschen mit geistiger Behinderung.

Prof. Schulke: „Besonders erfreut sind wir über sichtlich gewachsenes Selbstbewusstsein, mit dem sich Athleten mit geistiger Behinderung hier in den letzten Tagen präsentiert haben. Auch hinsichtlich des Miteinanders von Menschen mit und ohne geistige Behinderung setzten die Spiele in Altenberg Akzente. Das zeigte sich in den sportlichen Unified-Angeboten, in den verschiedenen gemeinsamen Volunteer- und Schülerprojekten, den integrativen Begegnungen, den zahlreichen Medienberichten, die Athletinnen und Athleten in den Mittelpunkt rückten, und schließlich in der Altenberger Erklärung.“



Die „Altenberger Erklärung“ war am Dienstag im Ergebnis eines Jugendsymposiums von Jugendlichen mit und ohne Behinderung verabschiedet worden und enthält Wünsche und Forderungen für das gemeinsame Sporttreiben im Alltag.

Die Angebote des Rahmenprogramms der Nationalen Winterspiele in Olympic Town im Zentrum Altenbergs wurden sehr gut angenommen. Beim Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® wurden 850 kostenlose Screenings zur Zahngesundheit, zur sportlichen Fitness, zur Untersuchung der Sehkraft und zur gesunden Lebensweise durchgeführt. Am Wettbewerbsfreien Angebot, entwickelt und betreut von Schülern des Altenberger „Glück auf“-Gymnasiums, beteiligten sich insgesamt mehr als 800 Menschen mit und ohne Behinderung, darunter auch Schulklassen. Dr. Imke Kaschke, Managerin Healthy Athletes® resümiert: „Ich bin die einzige hauptamtliche Mitarbeiterin bei Healthy Athletes® und bin sehr glücklich darüber, dass so viele ehrenamtliche Helfer dabei sind und Zahnärzte teilweise für uns ihre Praxis schließen. Ich denke, sie werden einige Eindrücke von hier mitnehmen und ein anderes Verständnis für Patienten mit geistiger Behinderung entwickeln. Die mitarbeitenden Medizin- und Zahnmedizinstudenten haben schnell bemerkt, dass die Arbeit mit den Athleten viel Spaß machen kann und verloren ihre Berührungängste dann doch.“

Die sensationelle Eröffnungsveranstaltung, das tägliche Bühnenprogramm in Olympic Town, die bewegenden Siegerehrungen an den Sportstätten, das Familienprogramm, die Athletendisko und schließlich die Abschlussveranstaltung rundeten das umfangreiche Angebot der Spiele in Altenberg ab.

### ■ Die Spiele in Zahlen:

- **Zuschauer:** Mehr als 3.800 Zuschauer besuchten die sportlichen Wettbewerbe und Veranstaltungen, hunderte Schülerinnen und Schüler aus Altenberg und Umgebung engagierten sich als Volunteers oder in Fanprojekten.



- **Wettbewerbsfreies Angebot:** Insgesamt 800 Teilnehmer durchliefen 11 Stationen.
- **Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®:** 850 kostenlose Screenings zur Zahngesundheit, zur sportlichen Fitness, zur Untersuchung der Sehkraft und zur gesunden Lebensweise durchgeführt.
- **Helfer:** 350 Helfer davon u. a. insgesamt 120 Schüler des „Glückauf“-Gymnasiums in Altenberg halfen an den unzähligen Einsatzorten u. a. beim Wettbewerbsfreien Angebot und im Pressezentrum mit. 30 bis 40 Würthhelfer waren im Eisstadion im Einsatz davon 15 im Floorball tätig.
- **Essensausgabe:** Täglich wurden 1600 Essen an die Athleten und Helfer in Geising und Altenberg verteilt. 140 fleißige Hände halfen u. a. bei der Verteilung der 400 Kisten Wasser, 3000 Liter Tee und 10.000 Coca-Cola Becher.
- **Heizölverbrauch:** Während der gesamten Veranstaltungswoche wurden 5000 Liter verbraucht.
- **Shuttle:** 120 Fahrten von insgesamt 10 Fahrern über 5000 km wurden zurückgelegt.
- **Merchandising:** über 350 T-Shirts und rund 300 Sweetjackets wurden verkauft.
- **Wunschboxbesucher:** 75 Besucher gaben in der Wunschbox ihre persönlichen Statement ab.
- **portrait project:** 120 Portraits entstanden während der NG 2011.
- **Wundertüten:** 215 Wundertüten wurden verkauft.



### ■ Stimmen von Zuschauern, Athleten und Fans der National Games 2011:

Florian Zeltmann, Athlet aus Baden-Württemberg: „Mir gefallen die Winterspiele sehr gut, alles was drum herum ist macht viel Spaß. Ich habe bereits einen 3. Platz im Riesenslalom belegt und bin richtig stolz auf die Medaille. Heute Abend gehe ich zur Disko. Darauf freue ich mich schon und werde ordentlich tanzen.“

Sabine Klotz-Peiker und Frank Bressen, Mitarbeiter von ABB: „Wir

## Stadtnachrichten

haben hier als Volunteers unsere verschiedenen Einsatzgebiete und sind schon seit mehreren Jahren dabei. Altenberg ist bis jetzt der kleinste Veranstaltungsort, den wir kennengelernt haben und wir finden es erstaunlich, dass diese kleine Stadt sich so viel Mühe gegeben hat, denn es sind eine Menge Menschen vor Ort. Es ist ein tolles Event, was uns zu Beginn gleich die schöne Eröffnungsfeier gezeigt hat. Uns hat der Fackellauf und das Feuerwerk sehr gut gefallen.“

Volunteer beim Wettbewerbsfreien Angebot: „Wir lernen hier ein paar neue Leute kennen, das ist schön und man merkt auch, dass die Menschen mit einer geistigen Behinderung ganz normale Menschen sind. Man muss eben nur herkommen und sie kennenlernen.“

Ramona Geimer, Athletin aus Hessen: „Ich hatte heute einen guten Lauf im Ski-Alpin, der mir total viel Spaß gemacht hat. Auch das Zuschauen ist richtig interessant und die Stimmung ist super. Special Olympics an sich ist eine schöne Veranstaltung. Mein schönstes Erlebnis in diesen Tagen war die Eröffnungsveranstaltung. Ich gehe auch zur Athletendisko und tanze ganz viel.“

Clemens Schröder, Volunteer bei der Bergwacht: „Die National Winter Games sind eine sehr gute Veranstaltung und ich finde es interessant diese Athleten zu sehen, die Trotz ihrer Behinderung ihren Sport betreiben. Wie sie sich freuen...“

Sebastian Blume, Volunteer als Parkplatzeinweiser: „Diesen Sportlern ist der Sieg fast egal, das Dabeisein ist einfach das wichtigste für sie. Sie sind Konkurrenten, die sich gegenseitig anfeuern, das könnte ich mir bei einem Wettkampf unter Menschen ohne geistige Behinderung kaum vorstellen. Die Athleten sind wirklich unglaublich nett und ich habe erlebt, dass mir einer einen Handkuss „zugeworfen“ hat.

Stefanie Krause, Betreuerin einer Wohngruppe: „Ich finde das Mitmach-Angebot sehr schön und für unsere Sportler sind die Siegerehrungen ein tolles Erlebnis. Die Stimmung bei der gesamten Veranstaltung ist richtig gut. Mir fällt außerdem diese Herzlichkeit auf, mit der alle untereinander umgehen. Es ist fast wie in einer großen Familie.“

**Informationen:** [www.specialolympics.de](http://www.specialolympics.de) – Sonja Schmeißer

## Jahreshauptversammlung der Ortsteilwehr Kurort Oberbärenburg am 11. 03. 2011



Der Ortsteilwehrlleiter Torsten Müller hatte zur Jahreshauptversammlung geladen und der Schulungsraum in der Ahornallee 10 platze förmlich aus allen Nähten. Sehr gespannt

folgten alle Kameraden den Ausführungen zum Rechenschaftsbericht von dem abgelaufenen Jahr 2010, in dem vor allem die 75 %ige Dienstbeteiligung als überaus positiv hervorstach. 600 Stunden für Aus- und Weiterbildung wurden geleistet innerhalb der 25 Ausbildungsdienste und die Ortswehr von Oberbärenburg wurde zu vier Einsätzen alarmiert. Bei zwei Einsätzen auf der B 170 waren die Kameraden im Einsatz, genauso wie beim Brand am 20. November 2010 in einem Wochenendgrundstück in Altenberg, wo sich die Löscharbeiten schwieriger herausstellten als ursprünglich geahnt. Ein Problem hierbei bestand in der Photovoltaikanlage, die leider nicht abgeschaltet werden konnte und da sich die Hauptsicherung unmittelbar am Brandherd befand, musste durch den Energieversorger die Freileitung gekappt werden. Aufgrund der Schneelast musste am 16. 12. 2010 auf dem Kohlgrundweg in Richtung Hirschsprung ein umgestürzter Baum entfernt werden, wobei dies kein Problem für die Kameraden darstellte.

Wie in allen anderen Ortsteilen auch, ist die Freiwillige Feuerwehr vom Kurort Oberbärenburg ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Miteinanders. Die alljährliche Sommersonnenwende wird organisiert, die Kultur- und Sporttage werden gemeinsam mit anderen Vereinen vorbereitet und durchgeführt, ja und letztendlich nimmt auch die Feuerwehr sehr aktiv am Sommerausklang teil, wobei im Jahr 2010 alles unter dem großen Motto stand – 500 Jahre Bärenburg.

Der Gemeindevorstand dankte besonders dem Ortsteilwehrlleiter Torsten Müller für sein Engagement und natürlich freute er sich ganz besonders darüber, dass Torsten Müller den Lehrgang zum Zugführer an der Landesfeuerweherschule in Nardt erfolgreich absolvierte.

Der Bürgermeister Thomas Kirsten nahm gern Stellung zu den aufgeworfenen Sorgen und Nöten und hier geht es speziell um das in die Jahre gekommene Feuerwehrfahrzeug, es geht in Oberbärenburg um die Bereitstellung von Löschwasser und leider ist auch das Problem der Entnahmestelle für Löschwasser in Waldbärenburg noch immer nicht gelöst. Hierbei ist die Landestalsperrenverwaltung im Verzug, denn die Weißeritz ist Gewässer I. Ordnung und jeglicher Ausbau kann nur unter Federführung der Landestalsperrenverwaltung erfolgen.

Der Sachgebietsleiter für Feuerwehrwesen Rainer Fischer machte in seinen Worten deutlich, dass der Landkreis und die Gemeinde die Anforderung an das Feuerwehrwesen nur dann erfüllen können, wenn denn auch der Freistaat den Anforderungen durch das Brand- und Katastrophenschutzgesetz auch die Ausstattung, nämlich finanzielle Unterstützung, folgen lässt. Leider gibt es hierfür im gesamten Landkreis nur noch Mittel in Höhe von knapp 40.000,00 €, die es im Jahr 2011 zu verteilen gibt und hierbei werden nur Gerätehäuser und Feuerwehrfahrzeuge berücksichtigt. Jegliche Ausrüstung und Ausstattung, dies merkte auch der stellvertretende Kreisbrandmeister, Veith Hanzsch, an, muss durch die Gemeinden selbst finanziert werden und dies ist eine Belastung, die schier unmöglich ist.

Den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Oberbärenburg merkt man förmlich das Engagement in jedem Beitrag an, nämlich, dass Beste für ihre Gemeinde tun zu wollen und von daher ist es auch mehr als verständlich, dass sich die Diskussion bis nach 22.00 Uhr hinausschob. Aber eine sachliche Diskussion hilft, dass wir vorankommen und hilft auch, dass der Brandschutzbedarfsplan an die neuen Anforderungen angepasst wird und hierbei sind der demografische Wandel genauso einzubeziehen, wie die Anforderungen im Brand- und Katastrophenschutzgesetz, aber natürlich auch die Anzahl der Kameradinnen und Kameraden, die zu Einsätzen ausrücken können und nicht zuletzt entsprechend der Statistik die angefallenen Einsätze in den letzten Jahren. Dies wird Aufgabe in den nächsten Monaten für den Gemeindefeuerwehrausschuss sein und der Stadtrat muss dies letztendlich abschließend auch bestätigen.

Der Kamerad Mario Möller wurde für sein zehnjähriges Jubiläum durch den Ortsvorsteher Lothar Johné, den Gemeindevorstand Jan Püschel, den Ortsteilwehrlleiter Torsten Müller, durch den Bürgermeister und durch den stellvertretenden Kreisbrandmeister Veith Hanzsch geehrt.

## Stadtnachrichten

### Jahreshauptversammlung der Ortsteilwehr Falkenhain am 18. März 2011

In der Zugspitze fand die Jahreshauptversammlung der Ortsteilwehr Falkenhain statt und 27 Kameradinnen und Kameraden waren der Einladung des Ortsteilwehrliebers Uwe Krumpolt gefolgt. Im Rechenschaftsbericht ging der Ortsteilwehrlieber, natürlich wie sollte es anders sein, sehr ausführlich auf die 2008 begonnene „Lieblingsbeschäftigung“ der Kameradinnen und Kameraden ein, nämlich den Bau des Gerätehauses und die Sanierung des Schulungsraumes. Auch 2010 leisteten die Kameradinnen und Kameraden wieder 420 Stunden und brachten in dieser Zeit Heizkörper an, verlegten Wasserleitungen und waren bei der Elektrik behilflich, die Kameradinnen nähten Gardinen, Sockelleisten wurden angebracht, Kleiderhaken für Einsatzkleidung angeschraubt, Drainagerohre gelegt, Schotter eingebracht und vieles, vieles mehr. Ohne diese zu würdigende ehrenamtliche Tätigkeit, so der Bürgermeister, wäre es der Stadt nicht möglich gewesen, das neue Gerätehaus zu bauen und den Schulungsraum zu sanieren. Dies fordert Respekt ab, nicht nur bei den Kameradinnen und Kameraden, sondern auch bei den Familien, denn zusätzlich zu dieser ehrenamtlichen Tätigkeit wurden weitere 160 Stunden geleistet für die Reparatur des Löschfahrzeuges, das Säubern der Löschwasserentnahmestellen und nicht zuletzt beim Freischaufeln der Hydranten in den Wintermonaten. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Ortsteilwehr Falkenhain sehen die Arbeit, fragen nicht lange bei der Umsetzung, sondern legen erfinderisch und rasch selber Hand an. Dabei wird aber auch die Ausbildung nicht vernachlässigt und die Dienstbeteiligung liegt in der Ortsteilwehr Falkenhain bei über 80 %. Damit wird das hervorragende Ergebnis der Ortsteilwehr Oberbärenburg noch ein Stück weit getoppt und dies zeigt auch den Zusammenhalt und den kollegialen Umgang innerhalb der Wehr, wofür der Ortsvorsteher Bernd Liebscher dem Wehrlieber Kamerad Krumpolt sowie dessen Stellvertreter Kamerad Michael Nix besonders dankte.

Der Gemeindeführer Jan Püschel würdigte die Bereitschaft zur Ausbildung und hierbei speziell Kameraden Monty Ehrlich, der an der Landesfeuerwehrschule die Gruppenführerausbildung erfolgreich absolvierte. Die Kameraden Jörg Schmieder, Eric Nix und Rico Nix absolvierten die Maschinistenausbildung und besonders würdigten die Anwesenden die Truppmann- und Sprechfunkerausbildung der Kameradin Linda Nix und des Kameraden Benjamin Schramm.

Aber auch überregional sind die Kameradinnen und Kameraden bereit, Hilfe zu leisten und so war die Bereitschaft sofort da zum



Katastropheneinsatz am 29. Mai nach Großenhain zu fahren, wengleich durch Havarie am Fahrzeug der Einsatzort nicht erreicht wurde. Dies macht aber auch deutlich, dass der Aufgabe auch die Ausstattung folgen muss und hier ist vor allen Dingen der Freistaat Sachsen gefordert, denn leider fließen zu wenige Fördermittel und die Städte und Gemeinden können diese Aufgabe nicht allein bewältigen. Helfen zu wollen und dann nicht zu können, weil die Technik versagt, ist sicherlich eines der schlimmsten Horrorszenerarien der Kameradinnen und Kameraden. So wurde auch das Thema des Funkgerätes angesprochen, welches dringend erneuert werden muss und der Gemeindeführer und der Bürgermeister versprochen aktive Unterstützung zur Ersatzbeschaffung. Wie in allen anderen Ortsteilen auch unterstützen die Kameradinnen und Kameraden aktiv das gesellschaftliche Miteinander, sei es beim Maibaumsetzen, zum Dorffest oder beim Glühweinfest. Immer sieht man die Uniformen der Freiwilligen Feuerwehr und die Einwohnerinnen und Einwohner sind sehr dankbar, dass es Mitmenschen gibt, die sich für das Wohl der Allgemeinheit im Ehrenamt engagieren.

Für 40 Jahre treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr Falkenhain wurde Frank Berger geehrt, der gleichsam die Urkunde als Ehrenmitglied erhielt. 10 Jahre Zugehörigkeit konnte an diesem Abend Kamerad Jörg Schmieder feiern und Linda Nix und Benjamin Schramm wurden zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann befördert. Löschmeister wurde Eric Nix und Hauptlöschmeister wurden Monty Ehrlich, Jörg Schmieder und Kamerad Rico Nix. Neu aufgenommen in die Ortsteilwehr wurden an diesem Abend Geraldine Lehmann und Kevin Kulz und somit muss niemandem bange sein um den Fortbestand der Freiwilligen Ortsteilwehr Falkenhain, denn auch fünf Jugendliche wurden bislang durch den Jugendwart Kamerad Michael Nix betreut, wobei hier vielleicht sogar die Möglichkeit besteht, mit anderen Ortsteilwehren zusammenzuarbeiten, denn in einer größeren Gemeinschaft macht es mehr Spaß, die Freizeit gemeinsam zu verbringen.

Abschließend machten der Ortsvorsteher Bernd Liebscher und der Bürgermeister Thomas Kirsten nochmals deutlich, dass spätestens im Juni das neue Gerätehaus übergeben wird und hierbei ergeben sich auf Anregung des Kameraden Steffen Krumpolt vielleicht Synergien, die bislang keiner erahnt hat. Also auch der Agrar-genossenschaft sei ausdrücklich gedankt für die große Unterstützung und hier wird der Zusammenhalt auch der Region und der Unternehmen mit der Feuerwehr ganz klar und deutlich sichtbar.



## Amtliche Bekanntmachungen

### Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) vom 22. März 2011

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55, ber. in GVBl. 2003 S. 159) i.g.F. und den §§ 2,6 ff. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über die Form kommunaler Bekanntmachungen (Kommunalbekanntmachungsverordnung – KomBekVO) vom 19.12.1997 (GVBl. 1998 S. 19) i.g.F. hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in seiner öffentlichen Sitzung am 21.03.2011 folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

Die Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) vom 16. März 1999 i.g.F. wird wie nachstehend geändert:

1. Der § 4 erhält folgende Neufassung:

- (1) Die in Rechtsvorschriften vorgesehenen ortsüblichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erfolgen, unter Ausnahme der Bekanntmachungen des nachstehenden Absatz 2 und sofern bundes- oder landesrechtliche Vorschriften nichts anderes bestimmen, durch Abdruck in der Sächsischen Zeitung, Lokalausgabe Dippoldiswalde.
- (2) Die in Rechtsvorschriften vorgesehenen ortsüblichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben, welche nur die Ortschaftsräte der Stadt Altenberg betreffen, erfolgen an den nachfolgend genannten amtlichen Verkündungstafeln der dann betreffenden Stadt- bzw. Ortsteile:

- **Bärenfels**
  - Kurpark-Hirschwiese
- **Bärenstein**
  - Rathaus
  - August-Bebel-Straße
- **Falkenhain**
  - Falkenhain, Feuerlöschteich / Dorfstraße 93
  - Waldidylle, Kreuzung Baudenweg-Hirschsprunger Weg
- **Fürstenau**
  - Fürstenau, Bushaltestelle Kultursaal
  - Gottgetreu, Buswartehalle
  - Müglitz, Bushaltestelle Abzweig

- **Fürstenwalde**
  - Bäckerei Melzer
- **Geising**
  - Geising, Altmarkt (Sparkasse)
  - Löwenhain, Bushaltestelle Feuerwehrgerätehaus
- **Hirschsprung**
  - Parkplatz-Containerstellplatz
- **Kipsdorf**
  - Altenberger Straße gegenüber Bahnhof
- **Lauenstein**
  - Parkplatz am Rathaus / Sparkasse
- **Liebenau**
  - Kindergarten / Gemeindeamt
- **Oberbärenburg**
  - Oberbärenburg, Ahornallee 1
  - Waldbärenburg, Bushaltestelle Alte Hauptstraße
- **Rehefeld-Zaunhaus**
  - Rehefeld, Vereinshaus
  - Neuhermsdorf
- **Schellerau**
  - Bushaltestelle Botanischer Garten
  - Bushaltestelle Hotel Stephanshöhe
- **Zinnwald-Georgenfeld**
  - Landmarkt Zinnwald
  - Georgenfeld, Bushaltestelle

#### 2. Der § 5 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:

Die ortsüblichen Bekanntmachungen bzw. ortsüblichen Bekanntgaben nach § 4 Abs. 1 sind mit Ablauf des Erscheinungstages der Sächsischen Zeitung vollzogen, für die ortsüblichen Bekanntmachungen bzw. Bekanntgaben nach § 4 Abs. 2 gilt dies mit Ablauf der Aushangfrist.

#### Artikel 3

- (1) Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten der § 4 und der Satz

2 des § 5 Abs. 1 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntgabe und ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) vom 16.03.1999, zuletzt geändert durch Änderungssatzungen vom 09.12.2003, 08.07.2008, 11.11.2009 und 17.12.2011 außer Kraft.

Ausgefertigt:  
Altenberg, den 22.03.2011



Kirsten Siegel  
Bürgermeister

#### Hinweis auf § 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, den 22.03.2011



Kirsten  
Bürgermeister

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg bildet ab August/September 2011 berufsbegleitend zum

#### Staatlich anerkannten Erzieher/ in aus.

Die Ausbildung zum/zur Staatlich anerkannten ErzieherIn erfordert den Abschluss einer Berufsausbildung, vorrangig im sozialen Bereich.

Wir erwarten gute bis sehr gute schulische Leistungen, herausragende soziale Kompetenzen, Interesse an der Arbeit mit Kindern und Eltern, Teamfähigkeit, Flexibilität in der Umsetzung der Arbeitsaufgaben bei der Betreuung der Kinder sowie persönliches Engagement, um unsere Kinder ein Stück ihres Weges zu begleiten.

Die praktische Ausbildung erfolgt in den städtischen Kindereinrichtungen. Für die theoretische Ausbildung muss sich der/die Auszubildende selbst eine Fachschule auswählen. Sie sollten sich bewerben, wenn Sie Interesse an einer anspruchsvollen Ausbildung sowie der Verknüpfung von Praxis und Theorie bei der Arbeit mit Kindern haben.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarische Lebenslauf, Zeugniskopien, Beurteilungen) senden Sie bitte bis zum **30. April 2011** an die

Stadtverwaltung Altenberg  
Hauptamt – Frau Weise  
Platz des Bergmanns 2  
01773 Altenberg

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungen nicht als E-Mail zu senden und für die eventuelle Rücksendung Ihrer Unterlagen einen ausreichend frankierten Briefumschlag beizulegen.

Kosten einschließlich Vorstellungs- und Reisekosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

### Wichtige Termine

#### 11. April 2011, Nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses, 18.30 Uhr im kleinen Ratssaal des Altenberger Rathauses

Themen sind unter anderem:

- Doppelhaushaltsplan für 2011/12
- Vertrag zur Grenzzollanlage in Zinnwald-Georgenfeld
- Vertrag mit dem Tierheim zur Übernahme von Fundtieren
- Verträge mit dem Forst zur Bewirtschaftung von Kommunalwald
- Investition in eine Heizungsanlage in eine Kommunale Immobilie im Stadtteil Bärenstein
- Gestaltungssatzung für den Ortsteil Oberbärenburg
- Polizeiverordnung für die Stadt Altenberg

#### 18. April 2011, 20. Stadtratsitzung, 18.30 Uhr im Ratssaal des Altenberger Rathauses

Themen sind unter anderem:

- Jahresabschluss der Altenberger Tourismus und Veranstaltungen GmbH
- Vorstellung und Beratung zur Liste mit Winterschäden an Straßen – unterteilt in die verschiedenen Straßenbausträger Land, Landkreis, Stadt
- Beratung und Beschlussfassung zu verschiedenen Satzungen, deren Änderungen im Zuge der Eingliederung der Stadt Geising in die Stadt Altenberg erforderlich sind

#### Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, dem 13. April 2011 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Lauenstein statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tagesordnung – Änderungen und Anträge
3. Kontrolle des Protokolls der öffentlichen Ortschaftsratsitzung März
4. Bürgerfragestunde
5. Vorbereitung der Badesaison im Stadtbad Lauenstein
6. Auswertung der Ortsbegehung in Lauenstein
7. Anfragen
8. Informationen

*Siegfried Rinke, Ortsvorsteher*

## Kommunale Informationen

### Fördermittel für Ärzte im ländlichen Raum

Bis 2013 stehen noch Fördermittel in Höhe von 146 Millionen Euro für den ländlichen Raum Sachsens zur Verfügung. Durch die Fördermittel können Ärzte und/oder Gemeinden unterstützt werden bei:

- Ausstattung neuer Arztpraxis oder Erweiterung der Ausstattung für zusätzliche medizinische Angebote,
- Sanierung der Außenhülle (Dach, Fassade, Fenster) bestehender Praxisgebäude,
- Bauliche Umnutzung leer stehender Gebäude zu einer Arztpraxis,
- Mehrkosten für auf medizinische Dienstleistungen ausgerichtete Ausstattung in Fahrzeugen,

- Eigenem Wohnsitz: Umnutzung/Wiedernutzung leer stehender ländlicher Bausubstanz.

Die Förderung besteht aus einem nicht rückzahlbarem Zuschuss auf Basis bezahlter Rechnungen und erbrachter Leistungen. Der Fördersatz beträgt 30 bis 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben.

**Voraussetzung:** Nur in Orten bis 5.000 Einwohner. Das Vorhaben darf vor Bewilligung nicht begonnen werden. Planungsleistungen im Vorfeld sind jedoch möglich.

**Weitere Informationen:** Förderungen für Ärzte auf dem Land

## Kommunale Informationen

### Frühjahrsputz 2011 in der Stadt Altenberg und ihren Stadt- und Ortsteilen

- **Die Stadt Altenberg und der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal führen gemeinsam am Sonnabend, dem 16. April 2011, eine große Frühjahrsputzaktion durch.**

Wir rufen Sie deshalb zur Mithilfe auf und bitten Sie, die an Ihren Grundstücken angrenzenden Gehwege, Straßengräben und Grünanlagen vom Winterschutz zu beräumen.

Der anfallende Abfall/Müll kann am jeweiligen Grundstück punktuell abgelagert werden. Dieser wird dann am selben oder darauf folgenden Tag vom Bauhof der Stadtverwaltung Altenberg abgefahren.

Am 16. April 2011 kann der Abtransport des Abfalls/Müll auch telefonisch unter der Telefon-Nummer 01 74 - 3 24 71 33 oder dem Bereitschaftstelefon: 01 73 - 3 68 53 98 angefordert werden.

*Wir bedanken uns für Ihre Hilfs- und Einsatzbereitschaft zur Verschönerung des Stadt- und Ortsbildes.*

- **Der Verein KulturGeschichte Bärenfels e.V. trifft sich am 09. und am 16. April 2011 zum Frühjahrsputz im Kurpark.**

Wir möchten, dass unser Kurpark nach dem Winter wieder einladend für unsere Einwohner, Urlauber und Tagesgäste wird.

Daher rufen wir alle Vereinsmitglieder und Einwohner von Bärenfels auf, wie in jedem Jahr, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

*Vielen Dank schon im Voraus für Ihre Beteiligung und Bereitschaft!*

*Verein KulturGeschichte Bärenfels e.V.*

- **Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, sehr verehrte Grundstücksbesitzer,**

wie in jedem Jahr, so hat der lange und sehr schneereiche Winter seine Spuren in Lauenstein hinterlassen. Deshalb ist es sehr dringend geboten, unsere kleine Stadt für die kommende Saison vorzubereiten. Viele unserer Einwohner haben bereits begonnen, um ihre Grundstücke die anstehenden Verschönerungsarbeiten zu erledigen. Damit sich unser Ort vor allem über die bevorstehenden Osterfeiertage in seinem schönsten Licht präsentieren kann, rufe ich alle auf, sich am diesjährigen Frühjahrsputz zu beteiligen.

**Wir werden am Sonnabend, dem 16. April 2011 ab 9.00 Uhr dazu einen Arbeitseinsatz durchführen.**

Ich bitte alle nach Möglichkeit die entsprechenden Arbeitsgeräte mitzubringen. Treffpunkt ist wie immer unser schöner Falknerbrunnen.

Reinigen werden wir den Markt, den Schlossohof, Straßen und Plätze in Lauenstein, die Grünanlagen der Stadt und natürlich den Rosensteig, je nach Kapazitäten werden weitere Arbeiten erledigt.

Für alle diejenigen, die bereits im Vorfeld tätig waren gilt hier schon einmal mein herzlicher Dank, ich verbinde damit die Bitte, eine kleine Meldung der Arbeiten bei mir telefonisch 25064 abzugeben. Für einen kleinen Mittagsimbiss ist ebenfalls wie nach altbewährter Tradition gesorgt.

*Ich darf Ihnen liebe Einwohner, allen unseren Gäste und Besuchern an dieser Stelle ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen.*

*Auf große Unterstützung zum Frühjahrsputz hoffend, verbleibe ich wie immer mit herzlichen Grüßen  
Ihr Siegfried Rinke, Ortsvorsteher Lauenstein*



Das Bauamt informiert:

### Auflösung des Abwasserzweckverbandes „Oberes Müglitztal“

Mit Wirkung der Eingemeindung der Stadt Geising in die Stadt Altenberg zum 01. 01. 2011 besteht der Abwasserzweckverband „Oberes Müglitztal“ nur noch aus einem Mitglied.

Entsprechend § 62 Abs. 4 des sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) gilt damit der Zweckverband als aufgelöst und das Mitglied tritt an die Stelle des Zweckverbandes.

Die bisherigen Aufgaben und die bestehenden Geschäftsbeziehungen des Abwasserzweckverbandes „Oberes Müglitztal“ werden deshalb von der Stadt Altenberg übernommen. Die Postanschrift lautet:

Stadtverwaltung Altenberg  
Bauamt – Sachgebiet Abwasser  
Platz des Bergmanns 2  
01773 Altenberg

Das Sachgebiet bearbeitet weiterhin alle abwassertechnischen Belange der bisher dem AZV „Oberes Müglitztal“ zugehörigen Stadt- und Ortsteile sowie nunmehr auch die der Ortsteile Falkenhain und Neu-Rehefeld. Dazu gehört auch die Förderung von Kleinkläranlagen nach Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft 2009.

Der Sitz des Sachgebietes Abwasser bleibt wie bisher die Walter-Richter-Straße 6 in 01773 Altenberg. Telefonisch erreichen Sie die Mitarbeiter unter der bisherigen Nummer des AZV: 03 50 56 / 3 22 74.

### Informationen aus dem Tourist-Info-Büro

Im Tourist-Info-Büro Altenberg sind dringende Renovierungs-, Umbau- und Reinigungsarbeiten erforderlich.

**Diese erfolgen in der Woche vom 11.–15. April 2011. Das Büro bleibt deshalb von Montag, 11. April 2011, 12.00 Uhr bis Freitag, 15. April 2011, 13.00 Uhr geschlossen.**

Montag früh findet die Gästebegrüßung mit Stadtführung noch ganz regulär statt und ab Freitagmittag sind wir wieder für Sie und unsere werten Gäste da. Informationsmaterial erhalten Sie im Vorraum zum Tourist-Info-Büro und im Bürgerbüro Altenberg.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen, Sie danach wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

### Die Stadt- und Schulbibliothek informiert:

#### ■ Veranstaltungen:

In den Sächsischen Osterferien öffnet unsere Bibliothek zusätzlich am Mittwoch von 09.00–17.00 Uhr. Unser Ferienprogramm lädt zum Basteln, Spielen, Quiz und zu Buchlesungen ein. Für Gruppen bitten wir um Anmeldung!



#### Veranstaltungen zum „Welttag des Buches“

Am 12. 04. 2011 treffen sich von 13.15–14.00 Uhr Grundschüler zum Antolin- Leseförderungsprogramm in unserer Bibliothek.

Am 13. 04. 2011 von 16.00–17.00 Uhr werden Kindern von 2 bis 5 Jahren im Kleinkindtreff in unserer Bibliothek neue Medien vorgestellt und wir bemalen gemeinsam Ostereier.

Am 20. 04. 2011 findet im Rathaussaal für Kinder der Grundschule eine Buchlesung „Kleiner Hase Schnuppennase“ statt. Im Anschluss werden neue Medien vorgestellt, Quizfragen beantwortet und Ostereier in der Marmorieretechnik gestaltet.

Interessenten können ab 20. 04. 2011 das Geschenkbuch zum „Welttag des Buches“ in unserer Bibliothek kostenlos erwerben.

## Kommunale Informationen

### Abfallentsorgungstermine

**Werte Leserinnen und Leser**, bitte entnehmen Sie die Entsorgungstermine für Gelbe Säcke, Bio- und Restmüll sowie für Papier künftig dem Abfallkalender. Wir verweisen an dieser Stelle nur noch auf Sondertermine für Schadstoffe, Grünschnitt etc. *Vielen Dank für Ihr Verständnis.*

### Grünschnittsammlung



- **Altenberg und Ortsteile**  
Tiefenbachhalde 1, Wertstoffhof des ZAOE  
Aktueller Termin: 30. April 2011; 08:00 Uhr–12:00 Uhr
- **Geising**  
Saisonparkplatz an der Altenberger Straße  
Aktueller Termin: 16. April 2011; 09:00 Uhr–12:00 Uhr

### Im Mai beginnt die Schadstoffsammlung

Im Mai beginnt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE), unentgeltlich Schadstoffe in der Region Weißeritzkreis einzusammeln.

Das Schadstoffmobil hält auf seiner Tour in jeder Stadt und Gemeinde an festgelegten Standorten. Die genauen Angaben dazu sind im aktuellen Abfallkalender aufgeführt, den jeder Haushalt erhalten hat. Auch im Internet unter [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de) ist der Abfallkalender zu finden. Die Bewohner können jede Annahmestelle nutzen, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.

Bei der Sammlung werden unentgeltlich haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Das Eintreffen des Schadstoffmobiles ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten abzustellen.

■ **Service-Telefon: 0351 4040450**



### Forstpflanzen richtig pflanzen – Schulung für private Waldbesitzer

Am **01.04. und 15.04.2011** bietet der Forstbezirk Bärenfels jeweils von 8.00–12.00 Uhr eine halbtägige Schulung zum Thema Pflanzung an.

Hier erklärt ein erfahrener Forstwirtschaftsmeister was von der Beschaffung der Pflanze, über den Pflanzentransport, den Wurzelschnitt und die eigentliche Pflanzung zu beachten ist. Die verschiedenen Pflanzverfahren und Pflanzwerkzeuge werden vorgeführt und können dann von den Teilnehmern im Wald ausprobiert werden.

Diese Schulung findet im Rahmen der Beratung privater Waldbesitzer kostenlos statt.

Eine Anmeldung zu den Lehrgängen erfolgt bitte bei Herrn Stachowiak (Telefon: 035052 / 613 211 oder [Maik.Stachowiak@smul.sachsen.de](mailto:Maik.Stachowiak@smul.sachsen.de)).

Die Teilnehmerzahl ist auf zehn pro Schulung begrenzt.

### Neue Informationsbroschüre des BDZ

## „Orientierungshilfe für die Bewertung verschiedener Modelle zum Bau und Betrieb von Kleinkläranlagen“

Ab sofort bieten wir die neue Informationsbroschüre „Orientierungshilfe für die Bewertung verschiedener Modelle zum Bau und Betrieb von Kleinkläranlagen“ an.

Neben den verschiedenen technischen Lösungen existieren vielfältige Modelle zur Organisation und Finanzierung der Errichtung und des Betriebs von Kleinkläranlagen, die mit deutlich unterschiedlichen finanziellen und zeitlichen Belastungen für die Grundstückseigentümer einhergehen. So kann sich jeder Betroffene individuell um die Errichtung und den Betrieb der Anlage kümmern; d.h. eigenständig Angebote und Genehmigungen einholen, die Errichtung organisieren sowie Betriebskontrolle, Wartung und Reparaturen verantworten.

Grundstückseigentümer können sich aber auch zusammenschließen und gemeinsam eine Anlage bauen und betreiben. Schließlich kann sowohl bei Einzel- als auch bei Gruppenlösungen für Bau und Betrieb Hilfe von Dritten in Anspruch genommen werden.

Die A 5-Broschüre erläutert acht Modelle zum Bau und Betrieb von Kleinkläranlagen sowie deren Chancen und Risiken. Für einen Vergleich der Modelle hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile gibt es eine Abwägungstabelle, die bei der Auswahl des geeigneten Modells behilflich sein soll.

Die Broschüre umfasst 27 Seiten, kostet 2 EURO und kann telefonisch unter 0341 - 44 22 979 oder per E-Mail an [info@bdz-abwasser.de](mailto:info@bdz-abwasser.de) bestellt werden.

## Uns stinkt es mächtig !!!

Wir Kinder von der „Villa Waldwichtel“ aus Kipsdorf spielen gern im Wald. Es macht uns Spaß aus Stöcken, Ästen, Moos und alles was wir sonst noch so Interessantes im Wald entdecken Buden zu bauen. Unserer Kreativität sind da keine Grenzen gesetzt. Hier fühlen wir „Waldwichtel“ uns wohl. Doch seit der Schnee weggetaut ist, kommen viele Dinge zum Vorschein, die nicht auf unsere Waldwege gehören! Da sind aller 50 cm Hundehaufen von größerem Ausmaß „gesät“! Wir müssen stets aufpassen, dass wir nicht auf ihnen ausrutschen. Und jeden Tag kommen neue dazu! Selbst auf dem Waldweg zu unserem großen „Waldspielplatz“ oberhalb der ev. Kirche sind wir nun nicht mehr sicher vor diesen großen Hundehaufen! Wir werfen doch auch kein Bonbonpapier in den Wald, weil wir wollen, dass unser Wald sauber bleibt. Auch wenn es hier in Kipsdorf auf unseren Waldwegen keine Hundetoiletten gibt, so muss unser Wald nicht zur Kloake werden. **Wir haben da einen Tipp:** Liebe Hundebesitzer und -besitzerinnen, nehmen Sie doch eine Plastiktüte auf ihrer Wanderung mit, und packen Sie den Hundehaufen Ihres Lieblingen ein. Zum Entsorgen stehen überall Papierkörbe oder entsorgen Sie es zu Hause in Ihrer Mülltonne. Wir „Waldwichtel“ möchten endlich wieder unbeschwert durch unseren Wald spazieren und in ihm spielen. Und noch etwas: Unterhalb der ev. Kirche haben wir schon vor Jahren ein Schild aufgestellt, worauf unsere Bitte auch zu lesen ist.

Wir wünschen allen Wandergesellen viele schöne Spaziergänge durch unseren wunderschönen Wald, aber hoffentlich bald ohne Hundehaufen.

Die Kinder und Erzieherinnen  
der „Villa Waldwichtel“



## Wir gratulieren unseren Senioren

### ■ Stadt Kurort Altenberg

am 11. April zum 71. Geburtstag Herr Hadlich, Lothar  
 am 13. April zum 72. Geburtstag Frau Schmieder, Monika  
 am 13. April zum 75. Geburtstag Herr Weikl, Günter  
 am 16. April zum 71. Geburtstag Frau Mühle, Brigitte  
 am 17. April zum 76. Geburtstag Herr Speckin, Karl-Joachim  
 am 18. April zum 71. Geburtstag Herr Petzold, Peter  
 am 18. April zum 92. Geburtstag Frau Ritter, Margarete  
 am 19. April zum 75. Geburtstag Frau Berger, Edeltraud  
 am 19. April zum 76. Geburtstag Frau Gutte, Elfriede  
 am 20. April zum 77. Geburtstag Herr Püschel, Gerhard  
 am 21. April zum 90. Geburtstag Frau Wrzalka, Luzie  
 am 22. April zum 79. Geburtstag Frau Schröfel, Helene  
 am 23. April zum 78. Geburtstag Herr Süß, Dieter  
 am 24. April zum 74. Geburtstag Frau Eichler, Christine  
 am 25. April zum 84. Geburtstag Frau Kühnel, Ingeborg  
 am 27. April zum 74. Geburtstag Herr Gärtner, Alfred  
 am 30. April zum 72. Geburtstag Herr Kopittke, Heinz  
 am 01. Mai zum 81. Geburtstag Herr Ulbig, Bruno  
 am 02. Mai zum 78. Geburtstag Herr Bellmann, Joachim  
 am 02. Mai zum 70. Geburtstag Frau Ehrhardt, Waltraut  
 am 02. Mai zum 89. Geburtstag Frau Radtke, Helene  
 am 04. Mai zum 76. Geburtstag Frau Wessler, Helga  
 am 08. Mai zum 70. Geburtstag Herr Eichler, Jürgen  
 am 08. Mai zum 70. Geburtstag Herr Schmidt, Wolfgang  
 am 10. Mai zum 73. Geburtstag Herr Kempe, Adolf

### ■ Ortsteil Kurort Bärenfels

am 18. April zum 85. Geburtstag Herr Bock, Rudolf  
 am 26. April zum 71. Geburtstag Frau Blätterlein, Renate  
 am 26. April zum 88. Geburtstag Frau Klauß, Giesela  
 am 27. April zum 89. Geburtstag Frau Schuppan, Theodora  
 am 29. April zum 71. Geburtstag Herr Böhm, Günter  
 am 04. Mai zum 76. Geburtstag Frau Böhm, Brigitte

### ■ Stadtteil Bärenstein

am 11. April zum 86. Geburtstag Herr Brauer, Walfried  
 am 13. April zum 74. Geburtstag Frau Böhme, Marlene  
 am 21. April zum 73. Geburtstag Frau Kosin, Maria  
 am 27. April zum 74. Geburtstag Herr Metze, Klaus  
 am 29. April zum 70. Geburtstag Herr Lehmann, Jürgen  
 am 05. Mai zum 74. Geburtstag Herr Schlettig, Günter  
 am 05. Mai zum 82. Geburtstag Frau Stephan, Ilse  
 am 06. Mai zum 79. Geburtstag Frau Lehmann, Lieselotte  
 am 06. Mai zum 76. Geburtstag Herr Richter, Helmut  
 am 08. Mai zum 72. Geburtstag Frau Gutte, Christa  
 am 10. Mai zum 83. Geburtstag Frau Brauer, Margit  
 am 10. Mai zum 83. Geburtstag Frau Voß, Hannelore

am 22. April zum 70. Geburtstag Herr Kühnel Wilfried  
 Seniorenheim

am 05. Mai zum 90. Geburtstag Frau Ungermann, Wendula  
 Seniorenheim

am 08. Mai zum 83. Geburtstag Frau Bähr, Ursula  
 Seniorenheim

### ■ Stadtteil Geising

am 13. April zum 78. Geburtstag Frau Gretzschel, Ingeborg  
 am 15. April zum 76. Geburtstag Herr Schönberger, Manfred  
 am 15. April zum 77. Geburtstag Frau Schubert, Marie  
 am 15. April zum 82. Geburtstag Frau Schubert, Regina  
 am 16. April zum 81. Geburtstag Frau Glaser, Margarete

am 16. April zum 76. Geburtstag Frau Grundig, Hannelore  
 am 17. April zum 70. Geburtstag Frau Rudolph, Bärbel  
 am 19. April zum 82. Geburtstag Herr Griebach, Joachim  
 am 19. April zum 71. Geburtstag Frau Tiebel, Ingeborg  
 am 22. April zum 96. Geburtstag Frau Meißner, Liska  
 am 23. April zum 80. Geburtstag Frau Franke, Margot  
 am 23. April zum 73. Geburtstag Herr Hoerauf, Georg  
 am 25. April zum 82. Geburtstag Frau Mautsch, Hildegard  
 am 27. April zum 76. Geburtstag Frau Hutka, Christine  
 am 01. Mai zum 70. Geburtstag Frau Eichler, Ingrid  
 am 01. Mai zum 75. Geburtstag Frau Köllner, Susanne  
 am 01. Mai zum 75. Geburtstag Frau Scholz, Christiana  
 am 01. Mai zum 76. Geburtstag Herr Stemme, Werner  
 am 02. Mai zum 73. Geburtstag Frau Koch, Jutta  
 am 06. Mai zum 76. Geburtstag Frau Junghans, Renate  
 am 08. Mai zum 70. Geburtstag Frau Schunke, Brigitte  
 am 09. Mai zum 73. Geburtstag Herr Junghans, Heinz  
 am 10. Mai zum 78. Geburtstag Herr Lohse, Horst  
 am 10. Mai zum 81. Geburtstag Herr Mautsch, Josef

### ■ Stadtteil Lauenstein

am 11. April zum 81. Geburtstag Frau Meißner, Gertrud  
 am 21. April zum 76. Geburtstag Frau Nickel, Marianne  
 am 27. April zum 77. Geburtstag Frau Keller, Waltraud  
 am 28. April zum 76. Geburtstag Frau Zimmer, Waltraud  
 am 06. Mai zum 75. Geburtstag Frau Petzold, Ilse

### ■ Ortsteil Falkenhain

am 14. April zum 71. Geburtstag Frau Fischer, Brigitte  
 am 22. April zum 78. Geburtstag Herr Kubatzsch, Ehrenfried  
 am 29. April zum 83. Geburtstag Frau Marehn, Ursula  
 am 05. Mai zum 70. Geburtstag Frau Krumpolt, Waltraud

### ■ Ortsteil Fürstenau

am 11. April zum 89. Geburtstag Frau Wagner, Ilse  
 am 13. April zum 80. Geburtstag Frau Knauth, Ilse  
 am 15. April zum 74. Geburtstag Herr Schäfer, Manfred  
 am 06. Mai zum 81. Geburtstag Günther, Ingeborg  
 am 08. Mai zum 82. Geburtstag Ehrlich Johanna

### ■ Ortsteil Fürstenwalde

am 06. Mai zum 72. Geburtstag Frau Walther, Ingrid

### ■ Ortsteil Kipsdorf

am 20. April zum 76. Geburtstag Frau Walter, Gudrun  
 am 24. April zum 71. Geburtstag Frau Kraft, Erna  
 am 29. April zum 78. Geburtstag Frau Dietze, Adelheid  
 am 29. April zum 76. Geburtstag Herr Mager, Manfred  
 am 01. Mai zum 76. Geburtstag Herr Rudolf, Heinrich  
 am 08. Mai zum 82. Geburtstag Herr Siegemund, Erich

### ■ Ortsteil Liebenau

am 19. April zum 81. Geburtstag Herr Volenec, Siegfried  
 am 26. April zum 71. Geburtstag Frau Kühnel, Annelies  
 am 04. Mai zum 80. Geburtstag Frau Venske, Susanne

### ■ Ortsteil Löwenhain

am 20. April zum 71. Geburtstag Herr Loßnitzer, Günter  
 am 25. April zum 80. Geburtstag Frau Friebel, Gerda  
 am 03. Mai zum 77. Geburtstag Frau Schöne, Helga  
 am 10. Mai zum 70. Geburtstag Herr Kießlich, Klaus

<p>■ <b>Ortsteil Oberbärenburg</b>                  am 17. April zum 74. Geburtstag Herr Hempel, Günther                  am 19. April zum 79. Geburtstag Frau Rudolf, Jutta</p> <p>■ <b>Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus</b>                  am 13. April zum 71. Geburtstag Frau Gräbner, Rosemarie                  am 04. Mai zum 90. Geburtstag Frau Riehle, Hertha</p> <p>■ <b>Ortsteil Schellerhau</b>                  am 18. April zum 84. Geburtstag Frau Scharfe, Hiltrud                  am 18. April zum 77. Geburtstag Frau Schwipps, Annemarie                  am 20. April zum 76. Geburtstag Frau Friebe, Erika                  am 23. April zum 71. Geburtstag Herr Brolli, Ugo                  am 25. April zum 71. Geburtstag Herr Ulbrich, Günter                  am 05. Mai zum 72. Geburtstag Frau Brolli, Lilli</p>	<p>■ <b>Ortsteil Waldbärenburg</b>                  am 05. Mai zum 71. Geburtstag Frau Nierobisz, Doris                  am 08. Mai zum 88. Geburtstag Frau Hauptmann, Ilse</p> <p>■ <b>Ortsteil Waldidylle</b>                  am 03. Mai zum 81. Geburtstag Frau Schütze, Ruth</p> <p>■ <b>Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld</b>                  am 15. April zum 72. Geburtstag Frau Hönig, Anneliese                  am 17. April zum 72. Geburtstag Herr Taube, Herbert                  am 24. April zum 71. Geburtstag Herr Schäfer, Rolf                  am 26. April zum 85. Geburtstag Frau Kirsten, Ilse                  am 30. April zum 76. Geburtstag Herr Moucha, Walter                  am 02. Mai zum 75. Geburtstag Frau Tietze, Anna                  am 03. Mai zum 77. Geburtstag Frau Misterek, Bärbel                  am 07. Mai zum 71. Geburtstag Herr Socha, Peter</p>
---	---

**Standesamtliche Nachrichten**

*Geboren sind:*

- **Günzel, Leo**,  
Stadt Kurort Altenberg  
am 20. Januar 2011
- **Baor, Theo**,  
Stadtteil Bärenstein  
am 15. Februar 2011



**Gestorben sind**

<b>Helbig, Horst</b> am 18. Februar 2011	Stadt Kurort Altenberg
<b>Korb, Charlotte</b> am 03. März 2011	Stadt Kurort Altenberg
<b>Makroß, Detlef</b> am 05. März 2011	Ortsteil Löwenhain
<b>Schubert, Christian</b> am 06. März 2011	Ortsteil Liebenau
<b>Tittel, Ilse</b> am 08. März 2011	Stadtteil Geising
<b>Höhnel, Karl</b> am 09. März 2011	Stadtteil Geising
<b>Urbank, Peter</b> am 11. März 2011	Ortsteil Hirschsprung

**Berichtigung**

Im Monat März wurde die Geburt von Fabian Gaida bekannt gegeben. Leider war der Familienname falsch.

Der kleine Junge heißt:

**Fabian Grafe, geb. 22. Januar 2011, Stadt Altenberg**

Die Mitarbeiterinnen des Altenberger Bürgerbüros und die Redaktion bitten ganz herzlich den Fehler zu entschuldigen!

*Ehejubiläen feierten:*

*Diamantene Hochzeit*

**Inge und Eberhard Teubner**

am 17. März 2011  
Stadtteil Bärenstein

*Goldene Hochzeit*

**Erika und Gerhard Schmiedel**

am 25. März 2011  
Stadtteil Bärenstein

*Goldene Hochzeit*

**Rosemarie und Volker Kirsten**

am 01. April 2011  
Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

*Geheiratet haben:*

**Poser, Heiko und Viktoriya Poser-Shynkarenko,**

Stadt Kurort Altenberg  
am 04. März 2011

**Weinhold-Baldeweg, Thomas und**

**Brigitte Baldeweg,**

Stadtteil Geising  
am 12. März 2011

**Zier, Heiko und Beate, geb. Nöther,**

Stadtteil Geising  
am 18. März 2011

## Aus dem Vereinsleben

### Pokal des Bürgermeisters im Curling in Geising

Am Wochenende vom 11. bis 13. März 2011 war es in Geising wieder einmal soweit: Im Eisstadion wurde der Bürgermeisterpokal, der Erzgebirgscup und die erstmalig stattfindende Betriebsmeisterschaft im Curling ausgespielt, wobei insgesamt 16 Teams antraten.

Die auswertigen Mannschaften aus Chemnitz, Ilmenau und Berlin, die Unternehmen Ladenmühle, Restaurant Schellhas und die Feinwerktechnik und weitere Geisinger Teams kämpften dabei um den Erzgebirgscup, wohingegen nur die Geisinger Teams um den Pokal des Bürgermeisters und die drei Unternehmen um den Betriebsmeister spielten.



Das Turnier wurde am Freitagabend um 18.00 Uhr vom Bürgermeister Thomas Kirsten, von der Curlingvereinsvorsitzenden Martina Meißner und vom Spielleiter Andy Büttner eröffnet. Es liefen faire Spiele, die Organisation und die Eisqualität wurden gelobt und die Atmosphäre zum Curlerabend am Samstag im Ratskeller, der gleichzeitig dazu diente, erfolgreiche Teams zu ehren und allen an dieser gelungenen Saison 2010/11 Beteiligten zu danken, war unterhaltsam.

Das Team um Skip Andy Büttner „The Curling Maniacs“ mit den Spielern Julia Meißner, Julia Steffens, Jasna Junghans und Carolin Krupp gingen als Sieger aus dem Turnier hervor und holten sich den Pokal des Bürgermeisters und den Erzgebirgscup. Das Team Eisstadion um Skip Rudi Rammig als Titelverteidiger der vergangenen 3 Jahre belegten den 2. und die Curlingzicken um Skip Isabell Köllner den 3. Platz. Die Mannschaft Schellhas um Skip Linda Oertel mit den Spielern Petra Oertel, Jens Oertel, Brigitte Fischer und Lars Abrecht gewann die Betriebsmeisterschaft. Für das nächste Jahr erhofft sich der 1. SCV Geising wieder eine solch zahlreiche Teilnahme und dass die Betriebsmeisterschaft separat als Turnier ausgespielt werden kann, wofür aber eine Mindestanzahl von 16 bis 20 Betrieben zustande kommen müsste.



1. SCV Geising

### Kinderfasching in Bärenstein



Zur Fastnacht trafen sich die jungen Narren Bärensteins und Umgebung zum traditionellen Kinderfasching. Dieses Jahr fand das bunte Treiben erstmals im neuen Bürgerhaus statt. Mit guter Laune, tollen Kostümen und jeder Menge Vorfreude kamen etwa 60 Kinder zu Spiel und Spaß. Bei Hindernissparcour, Eierlaufen, Zeitungstanz, Polonaise, Dickmann-Essen, Stopptanz und vielen anderen Aktivitäten waren lustige Preise zu gewinnen. Die Veranstalter freuten sich auch besonders über das zahlreiche Erscheinen von kostümierten Muttis und Vatis. Ein riesengroßes Dankeschön möchten wir an Herrn Werner Grunicke richten, der kurzfristig als DJ einsprang und für super Stimmung sorgte. Dies gilt auch für alle Helfer, die den Faschingsnachmittag wieder zu einem wunderschönen Erlebnis werden ließen.

Ingrid Bobe vom Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein e.V.

### Puppentheater in Bärenstein



Jeden ersten Sonntag im Monat um 14.00 Uhr gibt es Figurentheater für Groß und Klein im Geißlerhaus in Bärenstein.

Dieses wird seit letztem Jahr regelmäßig von der Puppenspielerin Josefina Schönbrodt und Gästen veranstaltet. Hier werden Geschichten erzählt mithilfe von Handpuppen, Klappmaulfiguren,

Masken, Alltagsgegenständen und natürlich Livemusik.

Ab April steht „Siebenthal“ auf dem Programm, von und mit Josefina Schönbrodt und der Dresdner Tänzerin und Choreografin Ka Dietze. Dieses Theaterstück ist inspiriert von der aus dem 12. Jahrhundert stammenden mystischen Erzählung „Vogelgespräche – über die Pilgerfahrt nach Innen“ von Fariduddin Attar. Ein Alpenschneehuhn und eine Ente begeben sich auf den Weg nach Siebenthal. Auf ihrer abenteuerlichen Reise begegnen sie verschiedensten Wesen: Clowns, dem Krokodil Harald, dem Superstar Hans-Joachim Siebenthal, der Band Sabine... und schließlich: echten Siebenthälern.

Außerdem wird es in diesem Jahr noch zu sehen geben: „Die grüne Frau vom Geisingberg – Sagen aus der Region“, „Schneewiddschen“ und andere Überraschungen. Das aktuelle Programm kann man auf [www.puppenspielerin.com](http://www.puppenspielerin.com) einsehen. Der Eintritt liegt bei 5,- / erm. 3,- Euro

Josefina Schönbrodt

## Aus dem Vereinsleben | Seniorenecke

## Erste Sitzung des „kult-ur-art“ Kunstverein zu Bärenstein e.V.

Am Sonntag den 13.03.2011 traf sich der Bärensteiner Kunstverein zu seiner ersten Sitzung in diesem Jahr im Geißlerhaus. Mario Nitschke, Präsident des Kunstverein „kult-ur-art“ zu Bärenstein e.V., leitete die Versammlung. Hauptthema war die für dieses Jahr geplante Kunstaktion „ur-art“. Auf Grund fehlender Fördermittel und Sponsorenzusagen ist das Vorhaben in der geplanten Art nicht durch zu führen. Der Verein plant nun eine andere Aktion für den Sommer 2011. In der Versammlung wurden erste Ideen über deren Inhalt zusammen getragen.

Zur weiteren und konkreteren Planung ist die nächste Versammlung für den 10.04.2011, 16:00 Uhr im Geißlerhaus anberaumt.

M. Nitschke, Ortsvorsteher

**fitness**  
FABRIK ALTENBERG

**DANCE CREW**  
sucht neue Mitglieder (ab 14 Jahre)

Bist du sportlich, ehrgeizig und vor allem interessiert an Turnieren teilzunehmen? Dann bist du genau richtig bei uns.

Wir tanzen Hip Hop, Jazz- und Showtanz. Trainiert wird 2 x in der Woche in der Fitnessfabrik Altenberg.

Also wenn du Lust hast, komm einfach freitags ab 18.30 Uhr bei unserem Training vorbei.  
Wir freuen uns auf Dich!

Fitness Fabrik Altenberg  
Zinnwalder Str.5  
- Im Europark -  
01773 Altenberg  
Telefon: 035056 32835  
www.fitnessfabrik-altenberg.de

## Liebe Seniorinnen und Senioren,

unser diesjähriges Frühlingsfest findet am **Mittwoch, dem 13. April 2011**, im Knappensaal statt. Beginn: 14.00 Uhr. Lassen Sie sich überraschen mit Musik und Humor. Ab 13.30 Uhr werden die Kinder aus dem Schulhort Altenberg viele schöne, selbstgebastelte Sachen fürs Osterfest oder für den Frühling recht preiswert verkaufen. Durch diesen Verkauf möchten sie sich ihre Klassenkasse aufbessern, um etwas Schönes und Sinnvolles zu unternehmen. Es wäre schön, wenn Sie sie dabei unterstützen würden.

**Bis zum 13. April, wir freuen uns auf Sie!**

Ihre Bärbel Roetsch

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,  
liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Ich möchte heute mit einem Rückblick in den Monat März beginnen.

Im Monat März haben in den Kindergärten Falkenhain und in Zinnwald-Georgenfeld mit je vier Kindern der Einrichtung und

je vier SeniorInnen der Orte das generationsübergreifende Spiel „Gemeinsam Gesund“ gespielt. Das Spiel hat sich die Bürgerhilfe Sachsen e.V. bei der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. ausgeliehen. In dem Spiel, was eine 4 x 4m große Spielfläche hat, sind Spielfelder mit unterschiedlichen Aufgaben. Die Teams, bestehend aus je einem Kind und einem Senior, mussten gemeinsam Aufgaben aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Sinneswahrnehmung und Gedächtnis lösen. Welche Aufgabe gelöst werden musste, wurde mit einem Würfel erwürfelt. Dabei ging es um die Themen: gesunde Ernährung, Bewegung, die 5 Sinne und das Gedächtnis.

Da sich die Teammitglieder vorher nicht kannten, war es interessant, wie sich durch dieses Miteinander ein Teamgeist entwickelte wie man wetteiferte, aber auch unterstützend wirkte. Ja, dass es auch schwer fällt, mal nicht helfen zu dürfen, um somit dem anderen Team die Chance einzuräumen, alleine die Aufgabe zu bewältigen, um entsprechende Punkte zu bekommen. Es gab nur Sieger. Die gestaltete Zeit und das Lernen voneinander waren der eigentliche Gewinn des Spieles. Allen hat es Spaß gemacht. Nach Beendigung des Spiels gab es Süßigkeiten für die Kinder und Blumen für die Seniorinnen und dem Senior. Die Bürgerhilfe Sachsen e.V. dankt den Erzieherinnen der Kindereinrichtungen, den Kindern, deren Eltern und der Stadt Altenberg als Träger der Einrichtung, dass dieses Erleben möglich wurde. Im Anschluss an das Spiel in Falkenhain übergab der Senior Horst-Joseph Fuhrländer aus Falkenhain seine, seit Jahren aufgebaute private Sammlung von über 40 handgemalten originellen Kindergarderoben als Spende für die Kindergarteneinrichtung.

Diese vielseitigen bunten Motive einer lustigen Kinderwelt haben von nun an ihren Platz im Kindergarten. Das Erstaunen und die Freude waren sehr groß.

**Nun noch einen Ausblick auf den Monat April:**

Wir treffen uns am **14. 04. 2011** im Hotel Waldeslust in Rehefeld-Zaunhaus und am **28. 04. 2011** im Hotel „Lugsteinhof“ in Zinnwald-Georgenfeld mit dem Thema: Patientenverfügung/ Patienten-testament. Am **21. 04. 2011** im Gasthaus Zugspitze „Zur singenden Wirtin“ in Waldidylle ist das Thema: Der Frühling steht vor der Tür, lassen wir ihn rein. Beginn jeweils 15:00 Uhr.

Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben, wenden Sie sich bitte telefonisch oder persönlich an mich. Sie treffen mich Montag 09:00 Uhr–11:00 Uhr. Mittwoch 14:00 Uhr–16:00 Uhr an der B 170 Haus Waldwiese – Bungalow (von Altenberg aus links vor Kipsdorf) und Mittwoch 09:00–11:00 Uhr in der Arthur-Thiermann-Straße 16a in Altenberg (zwischen dem Pflegedienst der Volkssolidarität und der Zahnarztpraxis von Frau Horna) an.

Nach dem Motto: Lassen Sie uns das Problem zu einer Aufgabe werden, die wir gemeinsam lösen,

grüßt Sie Ihre Renate Bukowski

Mitarbeiterin der Bürgerhilfe Sachsen e.V.

Altenberger Str. 45

01773 Altenberg OT Bärenfels

Tel.: 035052 12702 · Fax: 035052 12702

E-Mail: seniorenprojekt@buengerhilfe-sachsen.de

Web: www.buengerhilfe-sachsen.de

## Kirchennachrichten

KIRCHENNACHRICHTEN – Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Kurort Kipsdorf und Schmiedeberg

## Monatsspruch April:

„Wachte und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!“

Matthäus 26,41

■ GOTTESDIENSTE und KIRCHLICHEN  
VERANSTALTUNGEN

Datum Uhrzeit Ort / Veranstaltung

So, 10. 04.	10:00	Dippoldiswalde: Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Fr, 15. 04.	09:45	Gottesdienst im Seniorenzentrum Schmiedeberg
So, 17. 04.	10:00	Kipsdorf: Predigtgottesdienst
Do, 21. 04.	19:30	Dippoldiswalde: Sakramentsgottesdienst
Fr, 22. 04.	08:30	Sadisdorf: Sakramentsgottesdienst
So, 24. 04.	06:00	Schmiedeberg: Auferstehungsandacht mit anschl. Osterfrühstück
	10:00	Hennersdorf: Festgottesdienst mit Kindergottesdienst und Chorgesang (Hennersdorfer Gesangsverein – Ltg.: Thomas Flämig)
Mo, 25.04.	10:00	Schmiedeberg: Festgottesdienst mit Kindergottesdienst und Chorgesang (Kipsdorf/Schmiedeberger Kirchenchor – Ltg.: Bernd Dietze)
So, 01.05.	10:00	Kipsdorf: Sakramentsgottesdienst

Die evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden Fürstenwalde-  
Fürstenau, Geising und Lauenstein-Liebenau

laden herzlich ein

## ■ Gottesdienste:

## 10. April 2011

09.00 Uhr in Fürstenwalde  
10.30 Uhr in Geising und Lauenstein

## 17. April 2011

09.00 Uhr in Liebenau  
10.30 Uhr in Fürstenau

## Gründonnerstag, 21. April 2011

19.30 Uhr gemeinsame Abendmahlsfeier in Geising

## Karfreitag, 22. April 2011

09.00 Uhr in Fürstenwalde  
10.30 Uhr in Geising  
15.00 Uhr in Lauenstein

## Ostersonntag, 24. April 2011

05.00 Uhr Osternachtsandacht in Fürstenwalde und Liebenau  
09.00 Uhr in Fürstenau und Liebenau  
10.30 Uhr in Geising und Lauenstein

## Ostermontag, 25. April 2011

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, gestaltet von den  
Konfirmanden

## 01. Mai 2011

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Lauenstein  
14.00 Uhr ökumenischer deutsch-tschechischer Gottesdienst  
auf dem Mückenberg

## 08. Mai 2011

09.00 Uhr in Fürstenwalde  
10.00 Uhr Konfirmation in Liebenau  
10.30 Uhr in Geising

## Veranstaltungen

Einladung zum Osterfeuer in Lauenstein  
Wir laden sehr herzlich zum Osterfeuer ein!

Am Gründonnerstag, dem 21. April 2011 werden wir  
ab 18.00 Uhr an der Lauensteiner Sternwarte  
das Osterfeuer anzünden.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.  
Der Osterhase hält kleine Überraschungen für unsere  
Kinder bereit!

*Es laden dazu sehr herzlich ein,*  
**die Freiwillige Feuerwehr Stadt Lauenstein und der  
Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.**  
– gegr. 1897 im Oberen Müglitztal –

Einheimisches  
Bestattungsunternehmen

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da,  
rund um die Uhr, auch an  
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)  
berät und informiert Sie gern  
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **Brauhofstraße 11**  
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung  
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Anzeige(n)

Anzeigen, Werbebeilagen und  
sonstige Druckanfragen:  
**03722/50 50 90**  
info@riedel-verlag.de

## Veranstaltungen



## "Spielmannszug Oberlichtenau e.V."



**Am 29.04.2011  
von 20.00 – 22.00 Uhr  
im  
GRÜNDELSTADION  
Geising** ©

Einlass: 19.00 Uhr  
Eintritt: 2,00 €

**„Oberlichtenauser Spielmannszug“  
Konzert am 29.04.2011 um 19.00 Uhr in der  
Eishalle Geising**

Wenn Sie von einem „Spielmannszug“ hören, was stellen Sie dabei vor? Marschmusik, Umzüge zu Dorf- oder Stadtfesten oder ähnliches? Der Spielmannszug Oberlichtenau, kurz SZO möchte Ihnen gern beweisen, dass ein Spielmannszug wesentlich mehr kann. Und Musik nicht immer gleich Musik sein muss. Das Marsch- und Drillkontingent des Vereins möchte Sie gern in eine komplett neue Welt der Spielmannsmusik entführen. Diese Formation des SZO steht in erster Linie für Exaktheit und musikalische Einzigartigkeit, welche unter anderem in einer Marschshow zum Ausdruck gebracht wird. Dass sich die Einzigartigkeit dieser Formation aber auch auf andere musikalische Bereiche erstreckt, beweisen die Musiker eindrucksvoll bei ihren Konzerten. Dabei steht vor allem die gelebte Musik vollen Hingabe, Leidenschaft und Vielfalt im Mittelpunkt.

Das **Konzert am 29.04.2011** wird ein gelungener Streifzug durch alle Musikgenre und lädt Sie ein auf eine musikalische Reise von Walzer über Polka bis hin zu Liedern der modernen Rock- und Popgeschichte, wie beispielsweise Rod Stewarts „Have I told you lately“ oder „I'm standing“ von Elton John. Lassen Sie sich vom SZO verzaubern und erleben Sie Musik einmal anders.

## Am 24. und 25. April 2011 – Osterfest im „Wildpark Osterzgebirge“ Geising

Ostersonntag und Ostermontag wird im „Wildpark Osterzgebirge“ Geising ein abwechslungsreiches Osterprogramm geboten. Jeweils ab 10.00 Uhr herrscht an beiden Tagen Markttreiben. Am Ostersonntag Platzkonzert ab 13.30 Uhr die „Müglitzalmusikanten“ und am Ostermontag ab 13.30 Uhr die „Kreuzwaldmusikanten“. An beiden Tagen besucht ab 14.00 Uhr der Osterhase die jüngsten Besucher im Wildpark. Neben Meister Lampe wird auch das beliebte Ponyreiten ab 11.00 Uhr die kleinen und großen Tierparkbesucher an diesen Osterfesttagen begeistern. Am Ostermontag ab 14 Uhr findet ein Ziegenmarkt statt. Besuchen auch Sie den „Wildpark Osterzgebirge“ in Geising. So manch tierischer Bewohner hat sich bereits auf dieses Osterfest eingestellt.



# Wildpark Geising Osterfest

am

## Sonntag, den 24.04.11

von 13:30 – 16:30 Uhr Blasmusik mit  
„Müglitzalmusikanten“

## Montag, den 25.04.11

von 13:30 – 16:00 Uhr spielen die  
„Kreuzwaldmusikanten“

ab 14.00 Uhr Ziegenmarkt

**An beiden Tagen ab 11.00 Uhr Ponyreiten  
ab 14.00 Uhr besucht der Osterhase  
unsere jüngsten Besucher im Wildpark  
ab 10.00 Uhr Markttreiben**

*Für das leibliche Wohl ist gesorgt!!!!*

## Aufstellen des Maibaumes 2011 in Lauenstein

Auch in diesem Jahr wollen wir unseren Maibaum auf unseren Markt aufstellen. Die Veranstaltung findet **am 30. April 2011 ab 17.00 Uhr** auf dem Markt statt.

Alle Einwohner und Gäste sind dazu herzlich eingeladen. Auf ihren Besuch freuen sich: alle Lauensteiner Vereine, die Freiwillige Feuerwehr Stadt Lauenstein, die Kirchengemeinde und der Ortschaftsrat von Lauenstein.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Gaststätte „Goldener Löwe“.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

## Veranstaltungen

## Konzert im Bünaustollen

Am **Freitag, dem 29. April 2011** gastiert die Musikgruppe STRÖMKARLEN erstmalig mit ihrem Programm „songs from the north“ im Besucherbergwerk Zinnwald. Mit Fiedel, Gitarre, Kontrabass und Metallflöte, vor allem aber mit ihren Stimmen zelebrieren die Musiker Christina Lutter, Stefan Johansson und Guido Richarts sinnlich-melancholische Lieder und erfrischende Tänze. Die Musik von STRÖMKARLEN schöpft aus dem reichhaltigen Fundus traditioneller und populärer Melodien aus den nordischen Ländern Europas, wobei hauptsächlich Material aus Schweden und Irland Verwendung findet.

Wir empfehlen den Kartenvorverkauf im Tourist-Info-Büro Altenberg und im Besucherbergwerk Zinnwald. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 16,00 €, für Kinder (6 bis 16 Jahre) 12,00 € und beinhaltet ein Heißgetränk unter Tage.

**Konzert mit STRÖMKARLEN am Freitag, 29. 04. 2011 im Besucherbergwerk Zinnwald, Einfahrt ins Bergwerk: 17.00 Uhr**



## Besucherbergwerk Zinnwald

29. April 2011

Einfahrt ins Bergwerk 17.00 Uhr

Zum Konzertsaal ist ein Fußweg von 800 m unter Tage zurückzulegen.

**Inkl. 1 Heißgetränk unter Tage**

**Eintritt**  
**Erwachsene** 16,00 €  
**Kinder (6-16 Jahre)** 12,00 €

**Kartenvorverkauf:**  
 Tourist-Info-Büro Altenberg Tel.: 035056-23993  
 Besucherbergwerk Zinnwald Tel.: 035056-31344

PLAKA | design by Sebastian Kaulfuss

## IV. Wochen der tschechischen Küche vom 12. bis 30. April 2011

Seit nunmehr 6 Jahren gibt es eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen dem Wirtestammtisch Altenberg / Geising und der Hotelfachschule im tschechischen Teplice.

Von 2007 bis in die Gegenwart haben bislang über 150 Auszubildende (Hotelfachleute und Köche) aus Tschechien mehrwöchige Praktika in verschiedenen Hotels, Pensionen und Gaststätten des Wirtestammtisches Altenberg / Geising absolviert.

Folgende Einrichtungen werden vom 12. bis 30. 04. 2011 leckere Speisen und Getränke aus unserem Nachbarland anbieten.

- Hotel Ladenmühle Altenberg / Hirschsprung
- Hotel Zum Erzgebirge Altenberg
- Hotel Lugsteinhof Altenberg / Zinnwald
- Ahorn Waldhotel Stephanshöhe Altenberg / Schellerhau

Mit den Eltern der tschechischen Auszubildenden, ihren Ausbildern und den Hoteliers werden wir **am 12. 04. 2011, 10.00 Uhr** im Hotel Lugsteinhof die IV. Wochen der tschechischen Küche im Erzgebirge offiziell eröffnen.

Neben dem Angebot an tschechischen Speisen und Getränken werden in diesen drei Wochen auch viele Veranstaltungen mit einem direkten Bezug zum Nachbarland organisiert so unter anderem Tagesfahrten nach Prag/Praha, Karlsbad/Karlovy Vary, Weinverkostungen, Wanderungen zum Mückentürmchen und auf den Milleschauer sowie Vorführungen von Filmklassikern aus Tschechien.

Nähere Auskünfte erhalten Sie in den teilnehmenden Hotels und Gaststätten.

Jochen Löbel



# Einladung

zum 8. Deutsch - Tschechischen Nachbarschaftstag  
am 1. Mai 2011

Traditionelle Wanderung und Begegnung  
am Mückenberg

- **Wanderung oder Anfahrt** der Teilnehmer zum Mückenberg
- **14.00 Uhr** deutsch – tschechischer ökumenischer Gottesdienst in der St. Wolfgangskapelle
- **15.00 Uhr** Zeit für Begegnungen, Gespräche und ...

Bitte helfen Sie wieder mit, diesen Tag mit Leben zu erfüllen. Denn nicht Politik, Marktwirtschaft oder irgendwelche Krisen und Probleme stehen im Mittelpunkt, sondern immer die Teilnehmer selbst. So sollen die Tradition unseres grenzüberschreitenden nachbarschaftlichen Treffens fortgesetzt, aber auch immer neue Kontakte und Freundschaften geknüpft werden. Und dies geschieht am besten, so haben die letzten Jahre bewiesen, in einer offenen und freundschaftlichen Begegnung. Begonnen hat diese meist schon mit einer gemeinsamen Wanderung der Teilnehmer zur Wolfgangkapelle. Bewährt hat sich dabei weiter das Mitbringen und Teilen von Wein, Gebäck, Vesper u.a. durch die Teilnehmer selbst für die Begegnungen nach dem Gottesdienst. Hierzu möchten wir sie wieder ganz herzlich aufrufen. Also egal, ob jung oder alt, woher und mit welchem Beitrag Sie zum Mückenberg kommen, es sind alle herzlich willkommen, die sich für eine gute deutsch-tschechische Nachbarschaft einbringen möchten oder denen diese schon zur Herzenssache geworden ist.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Unterstützung!

Städte Altenberg, Krupka und Dubí  
Pfarrer von Altenberg, Geising, Krupka und Teplice

## Dies &amp; Das

## Ein Dankeschön an unsere Sponsoren

**Der Ortschaftsrat Lauenstein betreibt seit September 2007 die Sauna am Stadtbad von Lauenstein.**

Die Besucherzahlen sind seit dem Jahr 2007 relativ konstant und wir können mit den Einnahmen die Ausgaben decken. Zu Beginn der Pacht hofften wir noch, dass aus den Einnahmen eine Rücklage für eventuelle anstehende Reparaturen oder Erhaltungsmaßnahmen gebildet werden könnte. Leider reichen unsere Besucherzahlen dafür bisher nicht zu. Somit blieb nur die Hoffnung, dass es zu keiner größeren Reparatur kommt. Trotz alledem haben wir in diesen Jahren Dank der Spenden einiger Saunabesucher und der Unterstützung freiwilliger Helfer kleine Verschönerungsarbeiten durchführen können. So erneuerten wir zum Beispiel die Bankbänke im Saunabereich, renovierten die Räume oder reparierten die Tür zur Sauna.

Im vergangenen Jahr kam es dann aber doch sehr dick auf uns zu. Der Saunaofen gab seinen Geist auf und wir hatten keine Mittel dafür zur Verfügung. Was nun, wie soll es weitergehen? Schließen kam eigentlich nicht in Frage, also blieb nur ein Aufruf mit der Bitte um Spendenmittel. Und dies taten wir dann natürlich auch, der Saunaofen konnte repariert werden und läuft seit dieser Zeit wieder. Wir hoffen nun, dass es nicht gleich wieder zu solch einer für uns sehr großen Reparatur kommen wird.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die die Reparatur am Saunaofen ermöglichten.

#### ■ Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr (nur Damensauna)  
Mittwoch von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr (gemischt Sauna)  
Freitag von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr (gemischt Sauna)

Der Eintritt beträgt seit vielen Jahre für einen Saunabesuch – 5 €. Wir stellen Ihnen natürlich auch individuelle Gutscheine nach Ihren Wünschen aus – Gutscheine sind immer ein passendes Geschenk! Wir wünschen unseren Gästen immer eine angenehme Zeit in der Sauna Lauenstein! Ein Saunabesuch ist immer für Ihre Gesundheit!

*Ihr Siegfried Rinke, Ortsvorsteher Lauenstein*

## Blutspender dringend gesucht

Wenn im April die nächste Blutspendeaktion des DRK stattfindet, ist der Winter vorüber und kaum einer denkt mehr an Straßensperrungen durch Schneewehen und Glatteis. Bei den Blutspendediensten wirken derartige Witterungsunbilden jedoch noch lange nach. Erhöhte Unfallzahlen lassen den Bedarf an Blutkonserven in die Höhe schnellen. Parallel finden sich zu den Blutspendeterminen oft weniger Spender ein, da sie Probleme mit der Anfahrt haben.

Das Zusammenwirken dieser beiden Aspekte bedeutet ein bedenkliches Schrumpfen der lebensrettenden Vorräte an Blutkonserven. Deshalb, bitte helfen auch Sie und kommen Sie zur nächsten Blutspendeaktion – es ist sehr wichtig!

- **Der nächste Blutspendetermin in Ihrer Nähe findet am Mittwoch, den 20. 04. 2011 zwischen 14:30 und 19:30 Uhr im Europark/AL Schacht Altenberg, Zinnwalder Str. 5 statt.**

Nähere Informationen rund um das Thema gibt es auf der Homepage des DRK-Blutspendedienstes.

Unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) können auch alternative Möglichkeiten zur Blutspende abgefragt werden, ebenso wie über die kostenfreie Hotline 0800 / 11 949 11.

Mandy Ulbricht,  
Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit



## Herzlich willkommen im Leben

**Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge informiert und unterstützt Familien mit Erstgeborenen**

Bereits seit August 2009 besuchen Mitarbeiterinnen des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Rahmen eines vom Freistaat Sachsen geförderten Projektes zum präventiven Kinderschutz alle Eltern nach der Geburt ihres Kindes.

Der Projektname „Herzlich willkommen im Leben“ ist zugleich die Botschaft, die den Eltern und ihren Neugeborenen vermittelt werden soll.

Die Mitarbeiterinnen informieren individuell über behördliche und regionale Unterstützungs- bzw. Freizeitangebote und sind Ansprechpartner für alle Anliegen rund um Kind(er) und Familie. So können bestehende Fragen oder Unsicherheiten in den Gesprächen von den Mitarbeitern aufgegriffen und zeitnah sowie unbürokratisch geklärt oder Unterstützung vermittelt werden. Auch nach den Hausbesuchen werden die geknüpften Kontakte zum Landratsamt von den Familien zunehmend gern und oft genutzt.

Im Jahr 2010 konnten insgesamt 1341 Familien besucht werden. Die Erfahrungen der Mitarbeiterinnen des Projektes haben gezeigt, dass bei Familien mit Erstgeborenen ein höherer Informationsbedarf besteht als bei Familien mit Geschwisterkindern.

Die Begrüßungsbesuche sind deshalb im Jahr 2011 zunächst für Familien mit Erstgeborenen geplant.

Das Projekt wurde in der Vergangenheit sehr gut von den Familien angenommen. Die Mitarbeiterinnen sind kompetente Ansprechpartnerinnen bei fachlichen Fragen der jungen Eltern, haben aber auch immer ein offenes Ohr für alle Freuden und Sorgen, die mit der Geburt eines Kindes einhergehen.

Durch zahlreiche Sponsoren konnte den besuchten Familien in der Vergangenheit ein kleines Präsent übergeben werden. Auf die jungen Eltern hatte diese Geste eine große Wirkung. Der Landkreis dankt an dieser Stelle ganz herzlich allen Sponsoren und sehr gern würde der Landkreis weitere Sponsoren für das Projekt gewinnen. Ebenfalls geht ein großes Dankeschön an die Kommunen unseres Landkreises, denn ohne deren Mithilfe könnte das Konzept des Projektes nicht umgesetzt werden.

#### Kontakt:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Sozialpädagogin  
Katja Berger  
Dr.-Friedrich-Straße 2  
01744 Dippoldiswalde  
Tel.: 03504 620 22 05  
E-Mail: [katja.berger@landratsamt-pirna.de](mailto:katja.berger@landratsamt-pirna.de)



## Dies &amp; Das

## Viel „Lärm“ um Bau des Torhauses in Lauenstein – ein schützenswertes Denkmal

In den vergangenen Monaten wurde oftmals erwähnt, dass wir Lauensteiner ein neues Torhaus bauen wollen. Solche Aussagen wie „dafür sein kein Geld da,“ oder „wenn die Lauensteiner ein Torhaus bauen wollen, dann sollen sie es selbst finanzieren“ wurden des öfteren gebraucht.



Bild des "Oberen Tores" in Lauenstein etwa 1830

Dabei muss ich als erstes einmal erläutern, dass wir kein neues Torhaus bauen wollen, sondern das, seit Jahrhunderten vorhandene Gebäude sanieren und für die Nachwelt erhalten möchten. Um diese Angelegenheit einmal ins rechte Licht zu rücken möchte ich diesen Artikel in schreiben.

In der „guten alten Zeit“ wie man so schön sagt, sprich also vor einigen hundert Jahren war Lauenstein eine kleine sehr gut befestigte Stadt. Ausgehend vom Schloss und der Burg umgab den Ort eine feste Stadtmauer mit drei Stadttoren und einem sogenannten Pfortchen.

In Richtung des Rathauses befand sich in der Nähe des ehemaligen Restaurants „Jagdidyll“ das „Badertor“. Etwa am heutigen Rosensteig war das sogenannte „Pfortchen“ und in Richtung des Postamtes das „Untere Tor“.

Und nun komme ich zu dem eigentlichen Tor von dem ich berichten möchte. Für alle ortskundigen sei es wie folgt beschrieben:



Das ehemalige Torhaus - Bilder von 1990



Katharinen-gasse 1, in Lauenstein - Bild von Dezember 2010  
Foto Kay G. Hardelt

an der Teplitzer Straße Ecke des Altenberger Weges und der Einmündung der Katharinen-gasse befindet sich das einzige noch erhaltene Torhaus unserer Stadt. Dieses Tor trägt den Namen „Oberes Tor“ und ist in Lauenstein als „Frohnfeste“ bekannt.

Als im 18. Jahrhundert die Stadtmauer teilweise abgetragen und zwei Stadttore abgerissen wurden, entstand aus dem „Oberen Tor“ ein Wohnhaus, welches früher auch zeitweise als sogenannte „Siche“ genutzt wurde. Bis Ende des vergangenen Jahrhunderts war dieses Haus noch bewohnt.

Fragmente der alten Lauensteiner Stadtmauer sind in der Nähe des Katharinenfelsens heute noch sichtbar.

Wenn man durch das Tor fuhr, konnte man auf dem Graupenweg (jetzt oberhalb des Friedhofes) den sogenannten „Kulmer Steig“ entlang bis ins böhmische gelangen.

Da es sich bei unserem Torhaus um das letzte erhaltene Gebäude dieser Art in der weiteren Umgebung handelt und es außerdem zum städtebaulichen Denkmalschutz unserer Stadtanlage gehört, soll es vor dem Verfall geschützt werden und in den früheren Zustand sprich also Torhaus versetzt werden.

Schon seit vielen Jahren bemühen wir uns, die Fördermittel aus dem Programm des städtebaulichen Denkmalschutzes zu erhalten. Leider waren uns in Geising wegen fehlender finanzieller Mittel die Hände gebunden. Nun liegt seit 2010 der Fördermittelbescheid der Sächsischen Aufbaubank vor. Damit ist eine Sanierung grundsätzlich möglich. In den kommenden drei Jahren können damit insgesamt 135 Tausend EUR für diese Sanierung abgerufen werden.

Ein Konzept für die Nutzung und die Planungsunterlagen für die Restaurierung wurden erarbeitet und liegen vor. Zur Zeit bemühen wir uns gemeinsam mit dem Bürgermeister Herrn Kirsten, die dafür erforderlichen Eigenmittel zu beschaffen.

Ein Aufruf an alle Denkmalschützer in unserer neuen Stadt darf an dieser Stelle natürlich nicht fehlen.

**„Helft mit und rettet mit uns gemeinsam  
ein städtebauliches Denkmal vor dem Verfall  
schaut über den Tellerrand hinaus –  
jede Spende hilft dabei“**

Ihr  
Siegfried Rinke  
Ortsvorsteher von Lauenstein

## Anzeigen

## Lust auf Besuch? Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Schweizer-Schule in Bogotá/ Kolumbien wollen sich ab September 2011 unser Land genauer anschauen. Dazu sucht die Schweizer-Schule Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15-17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben. Das bringt sicherlich Abwechslung in den Tag. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ verpflichtend, das zu Ihrer Wohnung nächstliegende Gymnasium oder Realschule zu besuchen bzw. die Schule die Ihre eigenen Kinder besuchen. Schließlich soll der Aufenthalt auch eine fruchtbare Vorbereitung auf eine Sprachprüfung sein. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von **Samstag, den 03. September bis zum Sonntag, den 11. Dezember 2011.**

Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir sie ein an einem Gegenbesuch teilzunehmen.

Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die internationale Servicestelle für Auslandsschulen,

Frau Ute Borger,  
Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart,  
Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402,  
e-mail: ute.borger@humboldtteam.com

Humboldtteam e.V., Ute Borger

## Anzeigen

## Computerservice Johannes Walter



www.jwsoft.de  
info@jwsoft.de

- Service
- Netzwerke
- Schulung

Otto-Schmidt-Str.4  
01773 Altenberg / Kipsdorf

035052 27126

Im Notfall: telefonisch

- Ferndiagnose & Notfallplan
- Schritt-für-Schritt Anleitung
- Vor-Ort- oder Werkstattservice

## Alte Küche? *Wieder schön in 1 Tag!*



Neue Fronten nach Maß



Nachher

Jetzt informieren:

**037327-7186**

PORTAS-Studio  
Brechtstubenweg 2  
09623 Nassau  
Mo - Fr. 9 - 16 Uhr  
www.dulewicz.portas.de

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

## TAG DER REGIONEN 2011

### Machen Sie mit!

Der bundesweite Aktionstag „Tag der Regionen“ macht bereits seit 13 Jahren zum Erntedanksonntag sowie eine Woche davor und danach Werbung für die Stärken der Regionen – für regionale Produkte, regionale Dienstleistungen und regionales Engagement.

In diesem Jahr sollen am Hauptaktionstag am

**2. Oktober 2011**

sowie im Aktionszeitraum vom

**23. September bis 9. Oktober 2011**

die Chancen regionaler Wirtschaftskreisläufe unter dem Motto

**„Wer weiter denkt, kauft näher ein“**

ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden.

Die Beteiligungsmöglichkeiten sind dabei vielseitig. Die Themen reichen von Landwirtschaft, Lebensmittel, Handwerk und Energie über Naherholung, Gastronomie und nachhaltigen Tourismus bis hin zu sozialer Nähe.

Nutzen auch Sie den Aktionstag, um auf Ihre regionalen Produkte und Dienstleistungen bzw. Ihre Initiative aufmerksam zu machen!

Melden Sie Ihre Aktion kostenlos bis zum **31. Mai 2011** bei:

**Sächsisches Landeskuratorium  
Ländlicher Raum e.V.**

Ansprechpartnerin: Nadja Huth  
Eisenstr. 7, 09456 Mildena  
Tel.: 03733 5005916  
Fax: 03733 678955  
E-Mail: nadja.huth@slk-miltitz.de



Neben der Bereitstellung von Plakaten erfolgt eine gebündelte Darstellung der Aktionen im Internet sowie im sächsischen Veranstaltungsheft.

Der Tag der Regionen in Sachsen wird unterstützt durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

[www.tagderregionen-sachsen.de](http://www.tagderregionen-sachsen.de)



**JETZT: TEUFLISCH GUT ZU UNSEREN  
HIMMLISCH GÜNSTIGEN SOMMERPREISEN!**

**Reinholdshainer Agrar-Service GmbH**

Reinhardtsgrimmaer Straße 3

01744 Dippoldiswalde OT Reinholdshain

Telefon 0 35 04/61 21 62

Anzeigen, Werbebeilagen und

sonstige Druckanfragen:

**03722/50 50 90**

[info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG

Reisebüro  
**RÖPKE**



**Kunst und Kultur erleben**  
unsere **Tagesfahrten**  
ab **Altenberg und Umgebung**



**27.04.2011 - Manufaktur der Träume**

In Annaberg Buchholz wird seit dem 29.10.2010 in einer der größten und beachtlichsten Privatsammlungen weltweit die einzigartige Volkskunst des Erzgebirges repräsentiert. Hier werden über 1000 Objekte aus vier Jahrhunderten gezeigt...

- \* Eintritt und Führung in die Ausstellung „Manufaktur der Träume“
- \* Mittagessen im Ratskeller in Annaberg
- \* Besuch Frohnauer Hammer mit Führung
- \* Kaffeetrinken in der Traditionsgaststätte „Frohnauer Hammer“

**61,00 €**

**28.05.2011 - „Katrin Weber und Lutz Lange ganz persönlich“**

Ein Streifzug durch Kindheit und Jugend der Beiden mit kuriosen, politischen und musikalischen Erinnerungen. Eine Revue, bei der sich alle Gäste gern zurück erinnern werden...

- \* Eintritt
- \* Abendessen

**58,00 €**



**04.08.2011 - Freitaler Kloßmehl und Albrechtsburg Meissen**

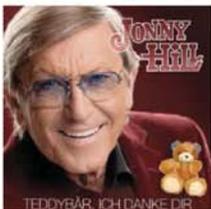
- \* Führung in „Werner’s Kloßfabrik“
- \* Mittagessen
- \* Albrechtsburg Meissen – Eintritt und Führung
- \* Begrüßung im Innenhof der Traditionsgaststätte „Vincent Richter“ und Kaffee

**61,00 €**

**17.09.2011 - „Die Ladiner“**

Die Volksmusikkönige aus Südtirol – Joakin und Otto, zwei sympathische Vollblutmusiker, begeistern ihr Publikum mit fröhlichen, zu Herzen gehenden Liedern...

- \* Eintritt PK I
- \* Abendessen



**22.10.2011 - Jonny Hill live in den Dipp’ser Parksälen**

Das Konzert für die Seele...

- \* Eintritt
- \* Abendessen

**und am 03.02.2012 – Jürgen von der Lippe im Tivoli Freiberg**

**Wir vermitteln *alle* Veranstalter  
mit Bus, PKW, Flug oder nach Ihren ganz persönlichen  
Vorstellungen**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reisebüro Röpke – Rathausstraße 14 – 01773 Altenberg

Telefon: 035056 35068

e-mail: info@reisebuero-roepke.de

Anzeigen



**Oben offen. Unten Golf.**

**Das neue Golf Cabriolet.  
Der Golf unter den Cabriolets.**

Mehr als acht Jahre mussten Liebhaber auf die Neuauflage des einstigen Kultfahrzeuges warten. Und jetzt ist das Golf Cabriolet wieder zurück. Mit traditionellem Stoffdach, das für echtes Cabriolet-Feeling sorgt. Freuen Sie sich schon jetzt darauf, Ihre Nase in den Wind zu halten und jeden Sonnenstrahl einzufangen.

Holen Sie sich einen Vorgeschmack auf das neue Golf Cabriolet und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.



Das Auto.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de) und bei uns.

Ihr Volkswagen Partner  
Autohaus Liliensiek GmbH  
Altenberger Straße 38  
01744 Dippoldiswalde  
Tel. (03504) 6494-0  
[www.liliensiek.de](http://www.liliensiek.de)



Kapitalerträge erzielt und **ABGELTUNGSSTEUER** einbehalten?



Wir prüfen einen möglichen Erstattungsanspruch und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

**Beratungsstellen:**

01773 Altenberg	Dresdner Straße 5	Tel. 035056 32094
01778 Löwenhain	Dorfstraße 16 a	Tel. 035054 28165
01778 Lauenstein	Altenberger Weg 1	Tel. 0160 8265924



Römerstraße 5 · 01773 Altenberg  
Telefon: 03 50 56/2 31 20  
Telefax: 03 50 56/2 31 22  
[ahts-kfz-service@t-online.de](mailto:ahts-kfz-service@t-online.de)

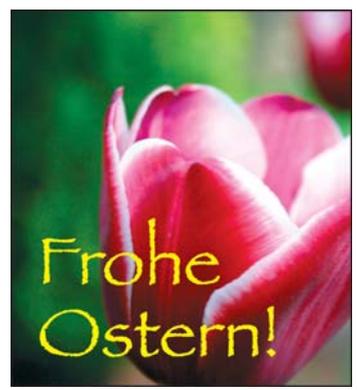
**Scholte van Mast | Ungermann | KFZ Service**

**2 NAMEN - EIN STANDORT**

- Freie Markenwerkstatt
- Reparaturen und Instandsetzung für alle Marken
- Vermittlung von Neu- und Gebrauchtwagen zu fairen Preisen
- Kfz-Teile und Zubehör für alle Marken

Die Gaststätte & Pension  
**Sachsenruh**  
Schellerhau Matthäusweg 4  
lädt zum  
**Osterfeuer**  
**am 23.04.2011**  
um 19 Uhr  
recht herzlich ein

Die Wirtsleute



 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 

HEIZUNG • SANITÄR • KLIMATECHNIK  
SOLARTECHNIK • WÄRMEPUMPEN

Am Bauzentrum 6 · 01744 Dippoldiswalde  
☎ 0 35 04/61 06 99 · Fax 61 16 08  
© 0172/3 43 12 22  
[info@heizung-busch.de](mailto:info@heizung-busch.de) · [www.heizung-busch.de](http://www.heizung-busch.de)



Installateur- & Heizungsbaumeister

*Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um neue und energieeffiziente sinnvolle Heizsysteme oder Ihre Badgestaltung und deren Ausführung geht.*

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**SOMMERPREISE 2011**

**Braunkohlen-Briketts**

Jetzt bereits die günstigen Sommerpreise sichern!

**Verkaufsagentur Karl-Heinz Knauth** 

Bestellannahme: **0171 - 7 28 79 33 / 035054 - 2 93 25**



Siedlung 237  
Obercarsdorf  
01762 Schmiedeberg  
Telefon 03504 615331  
Telefax 03504 615332  
www.HiFiErthel.de

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr · Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Mobilcom-debitel AKTIONSTARIF für 24 Monate

**1,99 €** für **100 Min./Mon.**



**NOKIA N8**

\* gilt mit 24-Monatsvertrag im D2/E+/O<sup>2</sup>-Tarif free inkl. 100 Min. in alle Netze + Handy 10 (monatl. 24,95 €)



**Mobiles Internet**

24 Monate für nur je **19,95 €\***

T-Mobile Vodafone Kein Anschlusspreis!

Wir beraten Sie gern – auch vor Ort!

Weitere Tarife und Handys in unserem Geschäft!

\*Im Tarif Internet-Flat-Discount.



Aktion verlängert bis 30.04.2011 bzw. solange der Vorrat reicht.

*Ein frohes Osterfest*  
wünschen wir unseren Patienten, ihren Angehörigen und all unseren Geschäftspartnern

Ihr Pflege- und Betreuungsdienst SALUS domi  
01773 Altenberg, Rathausstr. 10  
Tel.: 03 50 56 – 22 55 8

**SinneLädchen**  
Massagen und Kosmetik

**Osterüberraschung**  
zu jeder Behandlung erhalten Sie eine Hand- oder Fußmassage gratis

Gutscheine zum Verschenken erhalten Sie im SinneLädchen.

Jacqueline Backhaus, Lindenallee 18 · 01778 Geising  
Ihre Behandlungszeiten können Sie individuell mit mir vereinbaren.  
Telefon 035056-18736 oder Mobil 0173-5968689

**Sie sind Waldbesitzer ...**

... und suchen einen Nachfolger bzw. Käufer für Ihre Waldflächen??? Junge Familie möchte gern Waldbauer/-besitzer im Nebenerwerb werden.

**Kontakt: Familie Riedel, Telefon: 03722 505090**

**Achtung Sommerpreise**  
**Heizprofi Union**  
gekippt ab 6,95 €/Ztr.

**Bündelbrikett 25 kg ab Lager 5,75 €**  
**Steinkohle, Steinkohlenkoks**

Brennstoffhandel K. Wetzel  
Fraensteiner Straße 4b  
09627 Oberbobritzsch  
Telefon 037325/9 26 36  
Freiberg, 03731/24305

**Wir wünschen einen guten Start in den**  
*Frühling!*